



# JAHRESBERICHT 2020

Jahresrechnung der Stadt Kreuzlingen



<b>Organisation der Stadtverwaltung</b>	<b>4</b>
<b>Das Corona-Jahr / Der Stadtpräsident blickt zurück</b>	<b>5</b>
<b>Das bewegte Kreuzlingen 2020</b>	<b>6–9</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>10–11</b>

**BERICHT STADTPRÄSIDENT**
**THOMAS NIEDERBERGER**
**13**
**BERICHT VIZE-STADTPRÄSIDENT**
**ERNST ZÜLLE**
**35**
**1 PRÄSIDIUM**
**14**

1.1 Kommunikation	14
1.2 Stadtmarketing	14–15
1.3 Assistenz des Stadtpräsidenten	15–16
1.4 Personaldienst	16
1.5 Projektkoordination	16
1.6 Ausländerbeirat	16–17

**2 STADTKANZLEI**
**18**

2.1 Gemeinderat	18–19
2.2 Wahlen und Abstimmungen	19
2.3 Dienste Kanzlei	19–20
2.4 Einwohneramt	20–21
2.5 Bestattungsamt	21
2.6 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	21

**BERICHT STADTRAT**
**MARKUS BRÜLLMANN**
**23**
**3 SOZIALE DIENSTE**
**24**

3.1 Sozialhilfe	24–25
3.2 Alimentenhilfe	25
3.3 Asylkoordination	25
3.4 Sozialversicherungen	25–26
3.5 DLZ Arbeitsintegration	26
3.6 Gesetzlicher Betreuungsdienst	26–27

**BERICHT STADTRÄTIN**
**DORENA RAGGENBASS**
**29**
**4 GESELLSCHAFT**
**30**

4.1 Kultur	30
4.2 Sport	30–31
4.3 Freizeitbetriebe	31–32
4.4 Fachstelle Integration und Familie	32–33
4.5 Liegenschaften	33

**5 BAU**
**36**

5.1 Stadtplanung	36–37
5.2 Bautätigkeit	37
5.3 Strassen	37–38
5.4 Kanalisation	38
5.5 Öffentlicher Verkehr	39
5.6 Umweltschutz	39–40
5.7 Energie	40–41
5.8 Werkhof	41–42
5.9 Stadtgärtnerei	42
5.10 Abfallwesen	42–43

**BERICHT STADTRAT**
**THOMAS BERINGER**
**45**
**6 DIENSTE**
**46**

6.1 Feuerwehr	46–47
6.2 Zivilschutz	48
6.3 Ordnungsdienst und Häfen	49

**7 TECHNISCHE BETRIEBE**
**51**
**8 FINANZEN**
**53**

8.1 Kommentar zur Rechnung	53–55
8.2 Fiskalertrag	55–57
8.3 Landkreditkonto	58
8.4 Jahresrechnung 2020	59–65

## Organisation der Stadtverwaltung



Der Stadtrat Kreuzlingen im Seeburgpark: Markus Brüllmann, Michael Stahl (Stadtschreiber), Thomas Niederberger (Stadtpräsident), Ernst Zülle (Vize-Stadtpräsident), Thomas Beringer, Dorena Raggenbass.

### Präsidium – Thomas Niederberger

- Regionalentwicklung
- Standort- und Wirtschaftsförderung
- Liegenschaftenhandel
- Stadtmarketing
- Kommunikation
- Finanzen und Steuern
- Stadtkanzlei
- Einwohnerdienst
- Bestattungen und Friedhöfe
- Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Projektkoordination
- Informatik
- Verwaltung und Personaldienst

### Soziales – Markus Brüllmann

- Sozialhilfe, Alimente
- Gesetzlicher Betreuungsdienst
- Sozialprojekte
- Sozialversicherungen
- Spitex
- Krankenkassen-Prämienverbilligungen und -ausstände
- Altersfragen

### Gesellschaft – Dorena Raggenbass

- Gesellschaft, Jugend
- Integration
- Familienergänzende Betreuungsangebote
- Kultur
- Sport
- Sport- und Freizeitanlagen
- Unterhalt städtische Liegenschaften

### Bau – Ernst Zülle

- Stadtplanung, Hochbau
- Öffentlicher Verkehr
- Raumordnung
- Tiefbau, Verkehrsplanung
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Energiefachstelle
- Werkhof, Stadtgärtnerei

### Dienste – Thomas Beringer

- Technische Betriebe
- Sicherheit und Ordnung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und übrige Landesverteidigung
- Flurwesen
- Marktwesen
- Häfen

## Das Corona-Jahr

Blickt man auf das Jahr 2020 zurück, kommt niemand um das Thema Corona-Pandemie herum. Es war das Hauptthema. Es hat unser Leben sowie unsere Arbeit massgeblich bestimmt. Die Pandemie, beziehungsweise ihre Auswirkungen, forderte uns das ganze Jahr hindurch, und sie führte zu grossen Unsicherheiten. Wir waren im Frühling mit einem harten Lockdown konfrontiert. Europaweit wurden die Grenzen geschlossen; die zusammengewachsenen Grenzstädte Kreuzlingen und Konstanz waren davon besonders betroffen. Wir mussten neue Umgangsformen lernen, wie beispielsweise Abstand zu halten oder keine Hände mehr zu schütteln.

Der Stadtrat reagierte von Beginn an rasch auf die sich stetig ändernden Situationen. Innert kürzester Zeit wurden zahlreiche Hilfsangebote für die Bevölkerung und das Gewerbe geschaffen: «Kreuzlingen hilft», für Personen, die Hilfe und Unterstützung für den Einkauf oder andere Besorgungen benötigten, und die Online-Plattform «meinKreuzlingen.ch», die in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Kreuzlingen lanciert wurde. Nach dem Lockdown führte die Stadt Aktionen zur Förderung des lokalen Gewerbes durch (zum Beispiel Gutscheinkarte «Dörfs es bitzeli lokal sii?»). Zur Sicherstellung der Liquidität gewährte die Stadt rasch auch Darlehen an Sportvereine und öffentliche Organisationen.

Insbesondere während der ersten Welle war eine sehr grosse Solidarität zu spüren. Die Bevölkerung unterstützte sich gegenseitig. Viele professionelle und freiwillige Helferinnen und Helfer standen im Einsatz. Deshalb beschloss der Stadtrat, den Prix Kreuzlingen 2020 allen Corona-Heldinnen und -Helden zu widmen: also Personen, die professionelle Unterstützung im Gesundheitswesen, in Alters- und Pflegeheimen, in Blaulichtorganisationen oder in Hilfswerken und Hilfsorganisationen leisteten, aber auch Menschen, die im Sicherheitsbereich oder in Form von Freiwilligenarbeit mitgeholfen haben. Das Kunstwerk ist im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH im öffentlichen Raum sichtbar ausgestellt.

Die Krise hat aber auch gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen sehr gut funktioniert. Der Stadtrat, die Schulbehörden, der Regionale Führungsstab und die stadtinterne Taskforce haben sich laufend abgesprochen und ihre Massnahmen koordiniert umgesetzt.

Nebst der Bewältigung der Pandemie war es dem Stadtrat wichtig, die städtischen Dienstleistungen für die Bevölkerung vollumfänglich zu gewährleisten. Auch die städtischen Projekte wurden weiterbearbeitet. So konnten unter anderem beim Freizeit- und Familienbad Egelsee die Planungs- und Ausschreibearbeiten so weit vorangetrieben werden, dass mit der Genehmigung des Zusatzkredits durch den Gemeinderat im Dezember 2020 voraussichtlich im März/April 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Auch beim Stadthaus-Gesamtprojekt wurden mit der Behandlung der Initiative «zur Freihaltung der Festwiese» die Weichen gestellt, damit am 7. März 2021 die Kreuzlinger Stimmberechtigten über die Initiative und somit den weiteren Verlauf des Gesamtprojekts abstimmen können. Wir blicken auf ein spezielles Jahr zurück. Jetzt gehen wir zuversichtlich und mutig ins neue Jahr 2021. Wir danken der Kreuzlinger Bevölkerung und den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren in der Politik für das Vertrauen und die Unterstützung!



Thomas Niederberger, Stadtpräsident

## Das bewegte Kreuzlingen 2020

**Januar** | Stadtpräsident Thomas Niederberger begrüsst zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Neujahrsempfang im Seemuseum Kreuzlingen. Die Bratschistin Hana Gubenko umrahmt den feierlichen Anlass mit einem kleinen Konzert.

| Der Wellenschlag der ein- und ausfahrenden Schiffe trug die Westseite der Wollschwein-Insel kontinuierlich ab. Um ein Fortschreiten der Erosion zu verhindern, werden entlang der Westseite Steine und Kies eingebaut. Dadurch kann die Erosion gestoppt und die Insel geschützt werden. Ausserdem wird ein naturnahes Ufer geschaffen, auf dem sich spezialisierte Pflanzen wieder ansiedeln können.

**Februar** | Der Stadtrat setzt die Kulturkommission als Fachgremium mit neun Mitgliedern per 1. Februar ein. Folgende Personen gehören der Kulturkommission an: Stadträtin Dorena Raggenbass (Vorsitz); Decio Kishi Rufino de Oliveira (Mitglied Ausländerbeirat); Bettina Eberhard, Kulturagentin Thurgau, Schule Kreuzlingen; Christine Forster, Kulturzentrum Kult-X, Verbindung zur PMS; Valentin Huber, Kulturdachverband, Kultling; Nicolas Jenni, kulturinteressierter Jugendlicher; Nina Schläfli, Bereich Politik; Richard Tisserand, Kunstgesellschaft Thurgau, Kunstraum; Kurt Schmid, Kulturberatung und Galerist.

| Seit 20 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Kreuzlingen und Cisternino (Apulien), die im Jahr 2000 feierlich verbrieft wurde. Anfang Februar informiert der Stadtrat über die geplanten Festivitäten in Apulien sowie am Chrüzlinger Fäscht. Die Corona-Pandemie durchkreuzt allerdings diese sowie zahlreiche andere geplante Anlässe in diesem Jahr.

**März** | Die amtlichen Publikationen der Stadt Kreuzlingen erscheinen seit Freitag, 6. März, wieder in der «Kreuzlinger Zeitung», gleichzeitig mit weiteren Mitteilungen der Stadt. Neu heben sich die Mitteilungen optisch von den übrigen redaktionellen Beiträgen ab. Weiterhin sind die amtlichen Publikationen auf der städtischen Webseite, im digitalen Newsletter sowie im Schaukasten beim Stadthaus zu finden.

| Am Samstagmorgen, 14. März, ruft Stadtpräsident Thomas Niederberger die Stadtratsmitglieder und die Schulpräsidentin Seraina Perini Allemann zu einer ausserordentlichen Sitzung zusammen. Der Grund ist das sich ausbreitende Coronavirus und der damit verbundene Entscheid des Bundesrats. Er entschied tags zuvor, sämtliche Schulen im ganzen Land zu schliessen und Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen zu verbieten. Um die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus zu vermindern, beschliesst der Stadtrat, die Kreuzlinger Museen, das Dreispitz Sport- und Kulturzentrum sowie das Kult-X zu schliessen. Zudem bleiben am Montag, 16. März, die Schalter in den Verwaltungsgebäuden geschlossen, um Vorbereitungen für die Schutzkonzepte zu treffen.

Januar



Februar



März



**April** | Das neue Coronavirus ist für Personen ab 65 Jahren und für Personen mit einer Vorerkrankung besonders gefährlich. Daher ruft der Stadtrat diese Gruppe auf, das Haus nicht zu verlassen und initiiert gleichzeitig «Kreuzlingen hilft». Die Drehscheibe befindet sich im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH. Ein Team bringt Personen zusammen, die Hilfe anbieten oder beanspruchen, und koordiniert anschliessend die Einsätze.

| Aufgrund der Corona-Pandemie und zum Schutz der Bevölkerung steht seit Mitte März ein Zaun entlang der Kunstgrenze, erstellt durch die deutsche Bundespolizei. Seither treffen sich dort viele Menschen aus Deutschland und der Schweiz, sodass die Verhaltens-, Abstands- und Hygieneregeln des Bundes kaum noch befolgt werden können. Der Regionale Führungsstab Kreuzlingen entscheidet deshalb nach Absprache mit der Stadt Kreuzlingen, dem Kanton, der Kantonspolizei und der Grenzwaache, einen zusätzlichen Zaun zu installieren.

**Mai** | Auf Anordnung des deutschen Bundesinnenministers Horst Seehofer ist die Grenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen seit 16. März geschlossen. Diese Massnahme bedeutet eine Zäsur für das Zusammenleben in der Grenzregion. «Nachdem die Bundesregierungen in der Schweiz und Deutschland die schrittweise Lockerung der Pandemie-Massnahmen eingeleitet haben, soll nun auch die Grenze schnellstmöglich wieder öffnen», fordern Stadtpräsident Niederberger und Oberbürgermeister Burchardt. Ihr Appell wird in Bern und Berlin erhört: Am 15. Mai macht ein Entscheid auf Bundesebene die Einreise zwischen der Schweiz, Deutschland und Österreich wieder möglich. Der Zaun entlang der Kunstgrenze wird abgebrochen. Personen können ab sofort wieder ein- und ausreisen.

**Juni** | «Dörfs es bitzeli lokal sii?» – unter diesem Motto erhalten alle Haushalte im Bezirk Kreuzlingen einen bunten Strauss an Bons, die sie in Kreuzlinger Geschäften einlösen können. Die Bons bieten einen Anreiz, die lokalen Geschäfte in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit zu unterstützen. Hinter der Initiative stehen die Stadt Kreuzlingen und der Gewerbeverein. Auf der Plattform «meinKreuzlingen.ch» sind über 160 Betriebe aufgeführt.

| «Es spielten sich dramatische Szenen ab, weil Familien, Freunde und Bekannte die Grenze von einem Tag auf den anderen nicht mehr passieren konnten», schildert Stadtpräsident Niederberger Bundesrat Ignazio Cassis die damalige Lage. Das Medieninteresse sei immens gewesen, selbst die «New York Times» berichtete über die Situation an der Kunstgrenze. Bundesrat Cassis zeigt sich beeindruckt und berührt über den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen engen Zusammenhalt zwischen den Städten. «Jetzt kann ich verstehen und nachvollziehen, wie einschneidend diese Massnahmen für die Bürgerinnen und Bürger dies- und jenseits der Grenzen waren.»

April



Mai



Juni



**Juli** | Sie alle haben es geschafft und ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung und den Technischen Betrieben erfolgreich abgeschlossen: Gülsah Demircan, Kauffrau E-Profil; Shania Friess, Geomatikerin EFZ mit Berufsmatur; Darwin Rhyner, Unterhaltspraktiker EBA mit Anerkennungsurkunde; Yllka Zhuniqi, Kauffrau E-Profil. Je nach Ausbildung betrug die Lehrzeit zwischen zwei und vier Jahren. Während dieser Zeit bewiesen sie ihr Können und zeigten grossen Einsatz.

**August** | Am Samstag, 15. August, öffnet das neue Entsorgungszentrum an der Maurerstrasse 3 in Kreuzlingen seine Tore. Damit geht der Betrieb von der Stadt Kreuzlingen an die TIT Imhof AG über, die das moderne Entsorgungszentrum im Auftrag der KVA Thurgau betreibt. Die neue Anlage wird CO<sub>2</sub>-neutral mit Solarenergie betrieben. Direkt nach der Einfahrt erfolgt die Trennung von Gratis-Entsorgungen und kostenpflichtigen Anlieferungen. Das System wurde entwickelt, um einen effizienten Ablauf für alle Beteiligten zu garantieren. So soll der Verkehrsfluss optimiert werden, damit es zu keinem Rückstau auf der öffentlichen Zufahrtsstrasse kommt.

| Am 25. August findet der Spatenstich für den Naturfussballplatz auf der Sportanlage Döbeli statt. Das Projekt sieht einen Sportrasenplatz (Naturrasen) ohne Infrastrukturbauten vor. Bewässert wird der Rasen automatisch, was den Wasserverbrauch reduzieren soll. Im nördlichen Teil der Anlage ist ein sogenannter Bolzplatz vorgesehen, der für jedermann zugänglich ist. Investiert werden insgesamt CHF 1.8 Mio., wobei die Arbeiten ausschliesslich von Thurgauer Handwerksbetrieben ausgeführt werden. Ende April 2021 wird der Platz dem AS Calcio mit seinen 19 Mannschaften, davon 16 Juniorenmannschaften, übergeben.

**September** | Zum Auftakt der «Langen Nacht der Bodenseegärten» eröffnet Stadträtin Dorena Raggenbass Anfang September den poetischen und unterhaltsamen Hörspaziergang «Seegeschichten». Er wurde zusammen mit der Theaterwerkstatt Gleis 5 aus Frauenfeld entwickelt. Das Ergebnis sind rund 70 Minuten Unterhaltsames, Wissenswertes, Literarisches und Musikalisches rund um unseren See.

| Zwölf Robinien an der Konstanzerstrasse müssen gefällt werden. Der Stadtrat gibt die Fällung der geschützten Bäume frei und ordnet eine Ersatzpflanzung an. Die vor rund 35 Jahren gepflanzten Robinien stehen seit 2013 unter Schutz. Durch die starke Versiegelung der Umgebung sind sie nicht in der Lage, ihre Baumkronen ausreichend mit Wasser und Nährstoffen zu versorgen. Mit der Ersatzpflanzung kann den neuen Bäumen ausreichend Platz zur Verfügung gestellt werden, sodass sie künftige Sanierungen an Strassen und Gebäuden überleben und ein würdiges Alter erreichen können.

Juli



August



September



**Oktober** | Ab 19. Oktober gilt in öffentlichen Gebäuden eine Maskentragpflicht. Zum eigenen Schutz und zum Schutz der Mitarbeitenden bittet der Stadtrat die Bevölkerung, den Besuch in den Verwaltungsgebäuden möglichst einzuschränken oder darauf zu verzichten. Zahlreiche Dienstleistungen können auch online abgewickelt werden.

| Traditionsgemäss findet am letzten Wochenende im Oktober der Jahrmarkt statt. Um die Covid-Massnahmen einhalten zu können, entscheidet sich der Stadtrat für eine Light-Version auf dem Bärenplatz. Dem Stadtrat ist bewusst, dass Händlerinnen und Händlern und mitwirkenden Vereinen wichtige Einnahmen entgehen. Allerdings räumt er dem Schutz der Bevölkerung oberste Priorität ein.

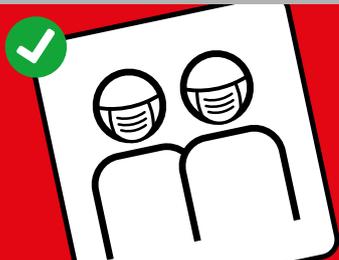
**November** | Mit dem Prix Kreuzlingen ehrt der Stadtrat alle professionellen und freiwilligen Helferinnen und Helfer, die unzählige Menschen während der Corona-Krise unterstützten. Stadtpräsident Thomas Niederberger und Stadtrat Markus Brüllmann enthüllen den Ehrenpreis im DAS TRÖSCH, wo er seinen Standort gefunden hat. Der Stadtrat will damit ein Zeichen setzen und die vielen Menschen ehren, die sich in dieser schwierigen Zeit eingesetzt haben.

| Anfang November wird der Verein «Kombinierte Mobilität Regio Kreuzlingen» gegründet. Initianten sind Stadtpräsident Thomas Niederberger und René Walther, Präsident Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen und Gemeindepräsident von Münsterlingen. Im Verein vertreten sind die Gemeinden Bottighofen, Kreuzlingen, Lengwil und Münsterlingen sowie Gewerbebetriebe, Unternehmen und soziale Institutionen aus der Region. Gestartet wird mit einem Bike-Verleihsystem und einem Velo-Hauslieferdienst.

**Dezember** | Seit dem ersten Adventssonntag ist der dekorierte Stadtbus unterwegs. Auf dem Fahrzeug und auf den Scheiben tanzen Sterne und Schneeflocken, Engel und Samichläuse winken. Im Innern des Busses verleihen ein Adventskalender, Sterne und rote Hussen besinnliche Stimmung. Vize-Stadtpräsident Ernst Zülle und Martin Troll, zuständig für den Stadtbusbetrieb, erklären, dass es 2021 weder Fahrplanänderungen noch Preiserhöhungen geben wird.

| Das Garderobengebäude für den FC Kreuzlingen (FCK) auf Klein Venedig ist erstellt. Der schlichte, vorfabrizierte Holzständerbau ist nach Minergie-Standard entwickelt und bezieht seine Wärme aus dem Erdreich. Das 26 Meter lange, 9 Meter breite und knapp 4 Meter hohe Bauwerk wird 2021 dem FCK übergeben.

Oktober



November



Dezember





## Gemeinderat

Bericht von Gemeinderatspräsident Alexander Salzmänn

### Das Jahr 2020 war ein turbulentes Jahr

Die Pandemie hielt unsere Stadt, wie auch die Politik, fest im Griff. Zukunftsängste breiten sich aus, und mit einer Mischung aus Hoffen und Bangen sehen wir dem neuen Jahr entgegen.

Die gesellschaftlichen Systeme weltweit werden instabiler. An den politischen Rändern wird Selbstverständliches infrage gestellt: so beispielsweise, dass es in einer funktionierenden Demokratie für die besten Entscheidungen der ganzen Breite des gesellschaftlichen Meinungsspektrums bedarf, eine konstruktive Auseinandersetzung elementar ist oder dass die persönliche Moral nicht über dem gemeinsam demokratisch erschaffenen Recht steht, das unserer Gesellschaft die notwendige Ordnung gibt. Niemand ist im Besitz der absoluten Wahrheit. Anonymes Besprühen von Trottoirs bei einzelnen Mitgliedern des Gemeinderats mit politischen Slogans sowie dasselbe beim Eingang der evangelischen Stadtkirche in Kreuzlingen sind die ersten lokalen Vorboten dieser Instabilität. Pflegen wir daher sorgsam unsere sehr intakte politische Kultur im Gemeinderat, und lehnen wir alle solches Verhalten ab.

In meiner Antrittsrede verwies ich auf drei Prinzipien, die unsere Gesellschaft stabil und wohlhabend gemacht haben: Demokratie, Rechtsstaat und Aufklärung. Das Ergebnis dieser drei Prinzipien ist unsere Verfassung. Alle diese in einem gesunden Spannungsfeld zueinanderstehenden Prinzipien sind jedoch kein Selbstzweck. Sie dienen dem in Jahrhunderten mit viel Schweiß und Blut erreichten, heute selbstverständlichen Ziel: der Freiheit der einzelnen Bürgerin und des einzelnen Bürgers im Staat.

Das vergangene Jahr war aber auch ein Jahr der Schwächung des Parlamentarismus. Ausgerechnet in einer pandemischen Zeit, in der die Verhältnismässigkeit, Erforderlichkeit und Geeignetheit der Massnahmen zu deren Bekämpfung naturgemäss Anlass zu Diskussionen gab, zogen sich die Legislativen zugunsten der Exekutiven zurück – ein fatales Signal.

Auch die Legitimität des Gemeinderats unserer Stadt darf hinterfragt werden, zumal kaum ein Drittel der Stimmberechtigten in den letzten drei Gemeinderatswahlen sich dafür zu interessieren schienen, wer die Geschicke in unserer Stadt massgeblich beeinflusst. Ich begreife daher das Jahr 2020 als einen Weckruf, unsere gesellschaftlichen Prinzipien zu stärken. Stärken wir unsere städtische Volksvertretung! Mischen Sie sich aktiv in die Geschicke unserer Stadt ein, ganz frei nach dem Motto von Immanuel Kant «Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!».

## Gemeinderat Kreuzlingen 2020



Wegen der Corona-Pandemie tagt der Gemeinderat am 11. Juni erstmals im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum – anwesend sind 39 von 40 Ratsmitgliedern.

### **FDP.Die Liberalen / Christlichdemokratische Volkspartei / Evangelische Volkspartei (Fraktion FDP/CVP/EVP)**

Christian Brändli, Pia Donati, Thomas Dufner, Vincenza Freienmuth, René Knöpfli, Yvonne Kramer, Thomas Leuch, Thomas Pleuler, Marc Portmann, Elmar Raschle, Fabrizio Ribezzi, Alexander Salzmann, Roger Schläpfer, Ramona Zülle.

### **Freie Liste / Grüne (Fraktion FL/G)**

Xaver Dahinden, Jörg Engeli, Veronika Färber, Guido Leutenegger, Beni Merk Biber, Daniel Moos, Jost Rüegg, Urs Wolfender.

### **Schweizerische Volkspartei (Fraktion SVP)**

Hansjörg Gremlich, Yvonne Hartmann, Irene Herzog, Barbara Hummel, Nico Keller, Daniel Lauber, Fabian Neuweiler, Judith Ricklin.

### **Sozialdemokratische Partei / Gewerkschaft (Fraktion SP/GEW/JUSO)**

Osman Dogru, Andreas Hebeisen, Fabienne Herzog, Ruedi Herzog, Cyrill Huber, Adrian Knecht, Charis Kuntzemüller, Dino Lioi, Elina Müller, Kathrin Wittgen.

### **Rücktritte**

Anna Rink (FL/G) auf 11. Juni, Ersatz: Jörg Engeli ab 12. Juni.

Yvonne Hartmann (SVP) per 31. Dezember, Ersatz: Georg Schulthess ab 1. Januar 2021.



Willkommen  
in  
**Kreuzlingen**

Unsere Partnerstädte:  
Cisternino I / Wolfach D.

**WOCHENMARKT**  
Samstagmorgen

[www.kreuzlingen.ch](http://www.kreuzlingen.ch)  
Besuchen Sie unsere Homepage!

Kreuzlingen

60

## Präsidium

Bericht von Stadtpräsident Thomas Niederberger



Das Departement Präsidium, bestehend aus den drei Abteilungen Präsidium, Stadtkanzlei und Finanzen, war auch von der Corona-Pandemie betroffen. Es koordinierte das interne und externe Krisenmanagement sowie die Kommunikation. Die Covid-19-Bestimmungen veränderten sich laufend, teilweise von einem Tag auf den anderen. Viele Entscheide mussten rasch getroffen werden, teils auch einschneidende. Einerseits galt es, die Bevölkerung und gleichzeitig unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Andererseits wollten wir für unsere Bürgerinnen und Bürger die städtischen Dienstleistungen aufrechterhalten, für sie da sein und ihnen helfen. Auch deshalb mussten für die städtischen Verwaltungsliegenschaften umfangreiche Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt werden. Dadurch haben wir innerhalb der Stadtverwaltung mit Telefon- und Videokonferenzen sowie Homeoffice viel dazugelernt.

Im abgelaufenen Jahr realisierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Departements Präsidium unter anderem folgende Projekte: Erarbeitung Grundsätze der Kommunikation (intern, extern, Krisenkommunikation); Bearbeitung Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese»; Erarbeitung eines Konzepts für einen grenzüberschreitenden Foxtrail; Weiterbildung für Mitarbeitende in der Kommunikation (Schriftverkehr); diverse Landgeschäfte inkl. Baurechtsverträge; Ausschreibung Bauland Promenade West; Erarbeitung IT-Strategie; Erarbeitung Richtlinien für stadträtliche Kommissionen; Erarbeitung Archivierungskonzept; Vorbereitung Umsetzung neues Zeiterfassungssystem; Erarbeitung Smart City-Strategie. Dies ist nur ein kleiner Überblick von Projekten, die nebst dem Tagesgeschäft umgesetzt wurden.

Herausfordernd ist auch die finanzielle Situation der städtischen Rechnung. Aufgrund der im Februar vom Thurgauer Stimmvolk angenommenen Steuergesetzrevision (Einbusse ca. CHF 2 Mio.) sowie der zu erwartenden Steuerausfälle angesichts der Corona-Pandemie (rund CHF 2 Mio.) muss mit Mindereinnahmen von ungefähr CHF 4 Mio. gerechnet werden. Der Stadtrat initiierte und erarbeitete gemeinsam mit den Abteilungsleitungen Anfang Jahr das Projekt «Massnahmen Finanzhaushalt stärken». Daraus sind erste Massnahmen ins Budget 2021 eingeflossen, weitere fliessen ins Budget 2022 ein. Der Stadtrat wird alles daransetzen, die finanzielle Handlungsfähigkeit sicherzustellen.

In der Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen und im Verein Aggloprogramm Kreuzlingen-Konstanz wurden die Weichen für künftige Projekte erfolgreich gestellt. Die Regio Kreuzlingen gründete den Verein «Kombinierte Mobilität». Dessen Ziel ist unter anderem der Aufbau eines Velo-Verleihsystems in der Region. Beim Aggloprogramm wurde zusammen mit Fachpersonen aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Gesundheit und Tourismus ein grenzüberschreitendes, strategisches Konzept als Grundlage für das Zukunftsbild der Agglomeration erarbeitet.

Die Zusammenarbeit im Stadtrat sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern funktioniert sehr gut. Ich möchte mich bei allen, die sich für Kreuzlingen einsetzen, ganz herzlich bedanken. Mit einem starken Team werden wir das neue Jahr in Angriff nehmen.

# 1 Präsidium

- 1.1 **Kommunikation**
- 1.2 **Stadtmarketing**
- 1.3 **Assistenz des Stadtpräsidenten**
- 1.4 **Personaldienst**
- 1.5 **Projektkoordination**
- 1.6 **Ausländerbeirat**

## 1.1 | Kommunikation

Im Ressort Kommunikation zog sich das Corona-virus wie ein roter Faden durch das Jahr. Ab März standen die meisten Medienmitteilungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Anlässe und Veranstaltungen wurden im Frühjahr zuerst verschoben und spätestens im Frühsommer definitiv abgesagt. In irgendeiner Form waren alle Abteilungen von der Corona-Krise betroffen und hatten der Volatilität des Virus zu folgen beziehungsweise den laufend neuen Covid-19-Massnahmen des Bundes. Dies wirkt sich quantitativ negativ auf die Medienkonferenzen aus: nur gerade 10 (Vorjahr 30) fanden statt. Umso mehr Medienmitteilungen verliessen das Stadthaus, mit rund 380 (221) ein neuer Rekord. Zudem eröffnete die Stadt Kreuzlingen einen eigenen Facebook-Account, der innert Kürze über 1'000 Abonnentinnen und Abonnenten gewann.

Auf bisher unerreichtem Niveau verharrten von März bis Mai die Medienanfragen im Zusammenhang mit dem Zaun an der Kunstgrenze. Selbst die «New York Times» berichtete darüber.

Da die Leiterin Kommunikation von Amtes wegen auch im Regionalen Führungsstab der Region Kreuzlingen eingebunden und für die Kommunikation verantwortlich ist, publizierte sie neben den städtischen Mitteilungen auch Berichte aus dem Corona-Alltag der Stabschefs und des Zivilschutzes.

Parallel dazu wurde das bestehende Kommunikations- und Informationskonzept von einer Projektgruppe nach dem Motto «Wir schaffen Vertrauen» komplett überarbeitet. Der Stadtrat setzte die «Grundsätze der Kommunikation der Stadt Kreuzlingen» per 1. Dezember in Kraft. Damit wird

eine der Massnahmen seines umfassenden Legislaturprogramms 2019 bis 2023 umgesetzt.

Um Transparenz und Vertrauen in die Arbeit des Stadtrats und in die Verwaltung zu schaffen, publiziert das Ressort Kommunikation jede zweite Woche einen Beitrag für die Rubrik «Kreuzlingen aktuell» in der «Kreuzlinger Zeitung». Seit März ist die Wochenzeitung wieder offizielles, amtliches Publikationsorgan, wobei der Newsletter mit den amtlichen Mitteilungen weiterhin wöchentlich an rund 900 Abonnentinnen und Abonnenten gesendet wird.

## 1.2 | Stadtmarketing

Ein zentraler Auftrag des Stadtmarketings ist es, attraktive Angebote für die Kreuzlinger Bevölkerung, das heimische Gewerbe sowie Besucherinnen und Besucher der Stadt zu schaffen. Um die Aktivitäten zu bündeln, ist ein Stadtmarketing-Konzept in Arbeit. Die Basis dazu legte ein Treffen, an dem Vertretungen aller Anspruchsgruppen ihre Sicht auf Kreuzlingen sowie mögliche Optimierungsfelder darlegten. Ein zukünftiges Highlight wird der grenzüberschreitende Foxtrail Kreuzlingen - Konstanz sein, wofür bereits einiges an Vorarbeit geleistet wurde.

Das Jahr startete mit einem Workshop für Detailistinnen und Detaillisten zum Thema «Pffiffiges Marketing». Der Anlass war gut besucht, und daraus ergaben sich neue Inputs und Ideen für die Teilnehmenden. Fest im Kalender verankerte Anlässe wie der Gartentag, die Spielstrasse oder der Weihnachtsmarkt fielen aufgrund der Corona-Pandemie aus. Um dem Gewerbe dennoch eine Plattform zu bieten, entstand in Zusammenarbeit mit Gewerbe Kreuzlingen die Webseite «www.meinKreuzlingen.ch». Darauf



Unterstützung im Gesundheitswesen, in Alters- und Pflegeheimen, in Blaulichtorganisationen, in Hilfswerken und Hilfsorganisationen sowie im Sicherheitsbereich oder in Form von Freiwilligenarbeit leisten. Damit setzt der Stadtrat ein Zeichen und ehrt die vielen Menschen, die sich in dieser schwierigen Zeit für die Allgemeinheit eingesetzt haben. Das Kunstwerk, die «Corona» (= Krone), wurde von Serge Burkart gestaltet, der Sockel von Schreinermeister Christian Brändli. Sie steht für die Öffentlichkeit gut sichtbar im Café des Begegnungszentrums DAS TRÖSCH.

**Dienstjubiläen**

- 10 Jahre** Peter Bergsteiner, Tibor Bley, Nicola Dell'Aquila, Roland Jäger, Silke Stöhr
- 20 Jahre** Urs Hungerbühler, Daniel Weber
- 25 Jahre** Daniel Konrad
- 30 Jahre** Michaela Jäger Feldmann
- 40 Jahre** Peter Germann, Daniel Straveaux

**Pensionierungen**

- Margrit Ernst, Yvonne Frei, Rudolf Huber, Heinz Theus, Benno Stucky

**1.4 | Personaldienst**

Die Stadtverwaltung beschäftigt per 31. Dezember 212 (218) Mitarbeitende (ohne Lernende und Exekutive). Davon sind 94 (95) Frauen und 118 (123) Männer. 88 (94) Mitarbeitende arbeiten Teilzeit. Die Stadtverwaltung bildet insgesamt 12 (16) Lernende in folgenden Berufen aus: 7 Kauffrau/Kaufmann (davon 1 Sport-KV), 2 Netzelektriker/-in, 1 Unterhaltspraktiker/-in mit eidg. Berufsattest, 1 Geomatiker/-in, 1 Informatiker/-in. Im Sommer haben 7 (7) Lernende erfolgreich die Lehre bei der Stadtverwaltung abgeschlossen (2 KV, 2 Sport-KV, 1 Werkhof, 1 Gärtnerei, 1 Informatik).

24 (17) Mitarbeitende haben die Stadtverwaltung verlassen, davon waren 5 (3) Pensionierungen. Es wurden keine neuen Stellen geschaffen.

**PERSONALBESTAND AM 31. DEZEMBER 2020**

Jahr	Verwaltung	TBK	Total
2016	157	53	<b>210</b>
2017	161	55	<b>216</b>
2018	163	55	<b>218</b>
2019	162	56	<b>218</b>
2020	158	54	<b>212</b>

**FLUKTUATION MITARBEITENDE**

Jahr	Eintritte	Austritte	Fluktuation*
2016	19	13	6.3 %
2017	19	13	6.1 %
2018	22	21	9.7 %
2019	16	17	7.4 %
2020	20	24	10.9 %

\* Fluktuation berechnet nach BDA-Formel (= Abgänge im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand).

**1.5 | Projektkoordination**

Das Jahr brachte nicht zuletzt wegen der Coronapandemie ganz unterschiedliche Herausforderungen mit sich. Während das Coworking-Büro «Bodan Cowox» zwischenzeitlich schliessen musste, haben sich für andere Projektteams neue Wege der Zusammenarbeit erschlossen. Belohnt wurden die Bemühungen damit, dass das Projekt «Erweiterung und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee» noch vor dem Jahresende die Baubewilligung erhielt und der Gemeinderat die Zusatzkredite für den Mehraufwand und die Projekterweiterung genehmigte. Um die Bevölkerung von Kreuzlingen fortlaufend über die aktuellen Projekte der Stadt zu informieren, wird auf der Website neu eine Übersicht zur Verfügung gestellt.

**1.6 | Ausländerbeirat**

Der Ausländerbeirat (ABR) trägt zu einer positiven Integration der ausländischen Bevölkerung in Kreuzlingen bei. Die Mitglieder des ABR arbeiten in Arbeitsgruppen von Stadtprojekten mit, wie beispielsweise in den Arbeitsgruppen «Freizeit- und Familienbad Egelsee», Stadthaus oder Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Der ABR schätzt diese Mitarbeit und wünscht sich, weiterhin bei Projekten hinzugezogen zu werden. Dies ist ein Beweis der gelebten Integration in Kreuzlingen, einer Stadt mit einem Ausländeranteil von über 54 %. Dem ABR gehören 12 (12) Personen aus 9 (9) Staaten an. Präsident ist Damiano Pisconti (Italien).

## Sitzungen

Das Jahr 2020 war von der Corona-Pandemie geprägt. Die ordentliche Sitzung vom 15. April sowie viele Veranstaltungen mussten deswegen abgesagt werden. Das Hauptthema im Berichtsjahr war weiterhin die Umstrukturierung des ABR.

### 5. Februar

1. Stadtpräsident Thomas Niederberger informiert über die Jahresrechnung, den geplanten Neubau des Stadthauses, das Familien- und Freizeitbad Egelsee, das Kulturzentrum Schiesser, das Co-Working am Boulevard, die Bodensee-Arena und die Mitbestimmungsinitiative.
2. Diskutiert wird über das von Stadtpräsident Thomas Niederberger und Stadträtin Dorena Raggenbass erarbeitete neue Konzept für den ABR. Eine neue Richtlinie soll erarbeitet werden – analog anderer stadträtlicher Kommissionen. Dem Wunsch nach Mitwirkung seitens der Stadt und des ABR wird so entsprochen.

### 15. April

Aufgrund des nationalen Lockdowns wurde die Sitzung abgesagt.

### 2. September

1. Stadtpräsident Thomas Niederberger informiert über aktuelle Themen, insbesondere die Corona-Massnahmen.
2. Die neue Richtlinie wird artikelweise beraten. Der ABR genehmigt sie mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Wesentliche Änderungen sind: neue Bezeichnung Migrations- und Integrationsrat (MIR), Zusammensetzung der Kom-

mission (auch Schweizerinnen und Schweizer mit Migrationshintergrund können im MIR Einsitz nehmen) und Reduktion der Mitgliederanzahl des Gremiums. Das Präsidium übernimmt neu Stadtpräsident Thomas Niederberger.

3. Damiano Pisconti fordert die ABR-Mitglieder auf, sich Gedanken über eine weitere Mitarbeit im MIR zu machen.

### 11. November

1. Stadtpräsident Thomas Niederberger informiert über die Projekte Stadthaus und den Bike-Verleih der «Regio Kreuzlingen».
2. Der ABR diskutiert über die Abläufe der Sitzungen und die Kommunikation der neuen Kommission.
3. Der ABR nimmt von den Austritten von Carolina Hipolito-Bonet, Zuleja Nuredini und Hawa Seferi Kenntnis. Die Sitzung verläuft in einer lockeren Atmosphäre. Der Stadtrat hat die neue Richtlinie verabschiedet, und sie wird auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Aufgrund der Pandemie wird auf ein gemeinsames Nachtessen verzichtet.

Die Arbeit des ABR (neu MIR) ist notwendig und sinnvoll und zeigt die Bemühungen der Stadt, dem Thema «hoher Ausländeranteil» offen zu begegnen. Die Ziele des MIR für 2021 sind neben einer schnellen Einarbeitung in die neue Struktur nach wie vor die Förderung des Dialogs, die konstruktive Unterstützung des Stadtrats sowie die Vermittlung der Anliegen und Bedürfnisse der ausländischen Wohnbevölkerung.

Damiano Pisconti, Präsident

## 2 Stadtkanzlei

- 2.1 **Gemeinderat**
- 2.2 **Wahlen und Abstimmungen**
- 2.3 **Dienste Kanzlei**
- 2.4 **Einwohneramt**
- 2.5 **Bestattungsamt**
- 2.6 **Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

### 2.1 | Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sechs Sitzungen abgehalten. Die meisten konnten infolge der Corona-Pandemie nicht im Rathaus durchgeführt, sondern mussten in grössere Räumlichkeiten verlegt werden. Eine Sitzung musste aufgrund von Corona abgesagt werden. Folgende Geschäfte wurden behandelt:

#### 23. Januar

1. Botschaft Kreditbegehren von CHF 16.245 Mio., davon CHF 14.9 Mio. für den Bau eines Parkhauses, einer Buseinstellhalle und einer Velostation beim Hafenbahnhof, CHF 700'000.– als Folgekosten für die Erschliessung (Zu- und Wegfahrt) des Parkhauses sowie CHF 645'000.– für den Übertrag des Landes vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen zuhanden der Volksabstimmung; mit 32 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen zurückgewiesen.
2. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO «Green Deal für Kreuzlingen».
3. Postulat Fraktion FL/G zur Umsetzung einer departementsübergreifenden Smart-City-Strategie; einstimmig angenommen.

#### 11. Juni

1. Wahl Präsidium: Alexander Salzmann.
2. Wahl Vizepräsidium: Osman Dogru.
3. Wahl von drei Stimmzählenden:  
Judith Ricklin, Urs Wolfender, Ramona Zülle.
4. Botschaft Volksinitiative zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz; einstimmig zurückgewiesen.
5. Bericht Präsident Geschäftsprüfungskommission.
6. Motion Fraktion FL/G zum Schutz der Artenvielfalt in der Stadt Kreuzlingen; mit 35 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen erheblich erklärt.

7. Begründung Postulat Gemeinderatsgruppe FDP.Die Liberalen «Moderne Arbeitsstadt».
8. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SP/GEW/JUSO «Energiepotential Bodensee».

#### 2. Juli

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Jahresbericht 2019 Stadt Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
3. Jahresrechnung 2019 Stadt Kreuzlingen; mit 34 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen genehmigt.
4. Geschäftsbericht 2019 Technische Betriebe; Kenntnisnahme.
5. Jahresrechnung 2019 Technische Betriebe; einstimmig genehmigt.
6. Botschaft
  - a) Projektänderung für die Sanierung und Erweiterung der Heinrichhalle von CHF 1'600'000.–; mit 34 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
  - b) Baurechtsvertrag mit dem Sportfischerverein Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
7. Begründung Motion Gemeinderatsgruppe CVP «Zeitgemässes Parkierungsreglement».
8. Begründung Postulat Gemeinderatsgruppe CVP «Übersicht über laufende Projekte».

#### 1. Oktober

1. Budget 2021 Stadt Kreuzlingen; mit 23 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen genehmigt.
2. Botschaft Baurechtsvertrag mit der Wohnbaugenossenschaft Region Kreuzlingen für ein genossenschaftliches Wohnbauprojekt auf den Parzellen Nrn. 5115 und 6631 an der Rieslingstrasse; mit 19 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
3. Botschaft Totalrevision des Reglements der Geschäftsprüfungskommission der Stadt

- Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
4. Beantwortung schriftliche Anfrage Gemeinderatsgruppe CVP «Wie weiter mit der Plakatlut in Kreuzlingen?».

**12. November**

1. Budget 2021 Technische Betriebe; einstimmig genehmigt.
2. Botschaft Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz»
  - a) Die Volksinitiative ist in der Form einer allgemeinen Anregung gültig zu erklären; mit 27 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen für gültig erklärt.
  - b) Die Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz» ist der Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag zu unterbreiten, mit der Empfehlung, die Initiative abzulehnen; mit 24 zu 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.
3. Bericht Postulat Fraktion FL/G zur Umsetzung einer departementsübergreifenden Smart-City-Strategie.

**10. Dezember**

1. Kreditbegehren für die Erweiterung und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee
  - a) Zusatzkredit in Höhe von CHF 1'481'700.– infolge Mehraufwand gegenüber dem bewilligten Hauptkredit; einstimmig genehmigt.
  - b) Zusatzkredit in Höhe von CHF 218'300.– infolge Projekterweiterung gegenüber dem bewilligten Hauptkredit; einstimmig genehmigt.
2. Postulat Gemeinderatsgruppe FDP.Die Liberalen «Moderne Arbeitsstadt»; mit 27 zu 4 Stimmen teilweise angenommen.
3. Postulat Gemeinderatsgruppe CVP «Übersicht über laufende Projekte»; einstimmig angenommen.

4. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion FL/G betreffend Förderung bei Abtrennung von Gasanschlüssen bei Liegenschaften durch die TBK.
5. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SP/GEW/JUSO zu den Folgen der Covid-19-Krise für Kreuzlinger Vereine.

**2.2 | Wahlen und Abstimmungen**

Über die folgenden Geschäfte wurde in der Stadt Kreuzlingen 2020 abgestimmt:

**29. November**

Budget 2021 Stadt Kreuzlingen  
3'317 Ja | 402 Nein

**2.3 | Dienste Kanzlei**

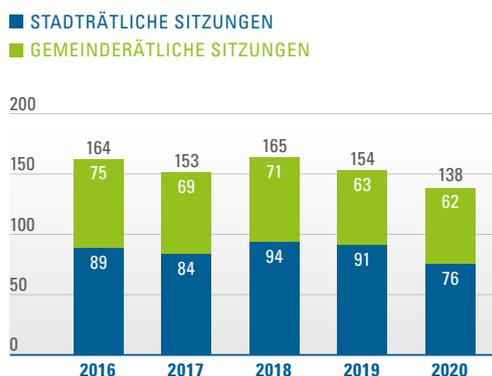
Der Stadtrat als Exekutivorgan tagte an 30 (28) Sitzungen und behandelte 287 (247) Geschäfte. Im Herbst konnte die Einführung der mobilen Sitzungsvorbereitung und Sitzungsverwaltung für alle gemeinderätlichen Kommissionen abgeschlossen werden. Damit können sich die Mitglieder der Kommissionen zeit- und ortsunabhängig auf die Sitzung vorbereiten.

Die Corona-Pandemie beeinflusste die Arbeit der Kanzlei in diesem Jahr auf allen Ebenen. So fiel beispielsweise die Verantwortung für die Überprüfung von Schutzkonzepten in Gastronomiebetrieben und bei Veranstaltungen neu in das Aufgabengebiet der Kanzlei. Kreuzlingen hat zudem die Kontrolle der Schutzkonzepte in den Gastronomiebetrieben der umliegenden Gemeinden Ermatingen, Gottlieben, Güttingen, Langrickenbach, Lengwil, Münsterlingen, Raperswilen, Salenstein, Tägerwilen und Wäldi übernommen.

**Bewilligungen**

Für Veranstaltungen (inkl. Zirkusgastspiele) auf öffentlichem Grund erteilte der Stadtrat 63 (70) Bewilligungen. Die Stadtkanzlei stellte 32 (54) Bewilligungen für insgesamt 42 (74) Standaktionen aus. Der Rückgang der Standaktionen erklärt sich damit, dass 2020 keine kommunalen und nationalen Wahlen stattfanden. Für Sonntagsverkäufe wurden von der Stadtkanzlei 5 (4) Bewilligungen für insgesamt 9 (7) Sonntagsverkäufe erteilt. Die zwei offiziellen Adventsson-

**STADT- UND GEMEINDERÄTLICHE KOMMISSIONSSITZUNGEN**



tagsverkäufe vom 13. und 20. Dezember fielen dem zweiten Lockdown zum Opfer.

Die Corona-Pandemie hatte grosse Auswirkungen auf die Veranstaltungen. Obwohl die Stadtkanzlei zahlreiche Veranstaltungen bewilligt hat, wurden sie letztlich dennoch abgesagt. Veranstaltungen, die trotzdem durchgeführt werden konnten, erhielten Auflagen zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften.

**Pilzkontrolle**

Der warme und trockene August führte zu einem zögerlichen Start der diesjährigen Kontrollen. Ab Mitte September fanden aber sonntags regelmässig rund 20 Kontrollen statt. Anfang Oktober mussten sogar zwei Pilzkontrolleure im Einsatz sein. Es wurden in 4 (3) Fällen tödlich giftige Pilze aus dem Sammelgut aussortiert. Insgesamt wurden 210 (249) Kontrollscheine ausgestellt. Der letztjährige Rekord konnte nicht gebrochen werden. Es wurden rund 100 (130) Kilogramm Speisepilze freigegeben und 32 (60) Kilogramm Pilze als ungeniessbar oder verdorben aussortiert. 7 (10) Kilogramm konnten als Giftpilze identifiziert und 0.45 (1.3) Kilogramm mussten als tödlich giftige Pilze aussortiert werden. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben keine öffentliche Lern-Exkursion zugelassen.

**Wirtschaftswesen**

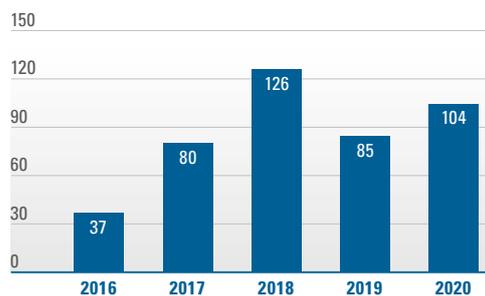
Per 31. Dezember verfügen 55 (58) Betriebe über ein Patent, 58 (60) über eine Bewilligung und 34 (34) über ein Alkoholpatent. Es wurden Gebühren für die Erteilung eines Patents oder einer Bewilligung von CHF 31'900 (24'900) erhoben. Davon muss jeweils die Hälfte, das heisst CHF 15'950 (12'450), an den Kanton abgeliefert werden. Die andere Hälfte verbleibt bei der Gemeinde. Im Berichtsjahr wurden Abgaben von CHF 56'078 (60'069) auf gebranntes Wasser erhoben. Davon gingen CHF 37'790 (40'843) an den Kanton.

**Einbürgerungen**

2020 fanden total 95 (21) Beratungsgespräche statt. In 89 (21) Fällen konnte die Einreichung des Einbürgerungsgesuchs empfohlen werden. Der hohe Anstieg der Beratungsgespräche ist damit zu erklären, dass in den letzten beiden Jahren

**ORDENTLICHE EINBÜRGERUNGEN**

■ ANZAHL PERSONEN



aufgrund der Totalrevision des Reglements für den Erwerb des Bürgerrechts der Stadt Kreuzlingen viel weniger Beratungsgespräche durchgeführt werden konnten.

Während des Einbürgerungsverfahrens absolvieren alle Gesuchstellenden ab dem 15. Altersjahr einen schriftlichen Wissenstest. Aufgrund einer Anpassung des Verfahrens kann der Wissenstest seit 2020 einmalig wiederholt werden, wenn er beim ersten Versuch nicht bestanden wird. Insgesamt haben 93 (101) Personen einen Wissenstest absolviert. 58 (70) Teilnehmende haben den schriftlichen Test bestanden, davon 5 (0) Personen beim zweiten Versuch.

Die Einbürgerungskommission beurteilte insgesamt 66 (61) Einbürgerungsgesuche und hiess 61 (43) gut. Der Gemeinderat bürgerte alle von der Einbürgerungskommission positiv beurteilten Personen ein. Von den 2020 insgesamt 104 (85) eingebürgerten Personen stammen 80 (57) aus Deutschland. Die restlichen 24 (28) Personen verteilen sich auf 13 (11) Nationen.

**2.4 | Einwohneramt**

Die Einwohnerzahl stieg um 182 Personen auf total 22'375 Personen. Ende Jahr wohnten 12'371 (12'166) ausländische und 10'004 (10'027) schweizerische Staatsangehörige in Kreuzlingen. Die grössten ausländischen Gruppen stammen wie in den letzten Jahren aus Deutschland, Italien und Mazedonien. Das Verhältnis Frauen/Männer beträgt 11'116 (11'066) Frauen zu 11'259 (11'127) Männern. Die stärksten Jahrgänge sind 1986 und 1989 mit jeweils 388 Personen, gefolgt von 1966 mit 375 Personen.

**GRÖSSTE AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN**

	2016	2017	2018	2019	2020
Deutschland	6'068	6'206	6'406	6'525	6'708
Italien	1'360	1'347	1'328	1'295	1'286
Mazedonien	1'056	1'073	1'067	1'040	1'048
Türkei	557	550	535	502	472
Kosovo	395	405	405	387	384

Von hier wohnhaften Eltern wurden 231 (221) Geburten gemeldet: 122 (111) Mädchen und 109 (110) Knaben. Es wurden 117 (145) Eheschliessungen und 58 (44) Scheidungen registriert.

**Ausweise/Gebühren**

Im Berichtsjahr wurden 125 (159) Identitätskarten für Kinder und 373 (441) Identitätskarten für Erwachsene bestellt. Die Gebühreneinnahmen betragen CHF 21'484.70 (CHF 25'817.85), die dem kantonalen Passbüro abgeliefert werden.

**Containerbänder**

2020 verkaufte das Einwohneramt insgesamt 777 (1'048) Containerbänder.

**Hundewesen**

Am 31. Dezember sind 908 (888) Hundehalterinnen und -halter registriert, die insgesamt 1'014 (1'014) Hunde besitzen.

**2.5 | Bestattungsamtsamt**

Das Bestattungsteam betreute 334 (302) Todesfälle. Die Zunahme ist nicht zuletzt der Coronapandemie geschuldet, die hauptsächlich zu mehr Todesfällen bei älteren Personen geführt hat. 220 (192) Todesfälle ereigneten sich in Kreuzlingen, 41 (34) in anderen Gemeinden oder im

Ausland. 74 (76) Personen aus Kreuzlingen starben im Kantonsspital Münsterlingen. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 77 (78) Jahren.

Die Mitarbeitenden im Bestattungswesen wurden zu 167 (111) Einsätzen während der normalen Arbeitszeit gerufen. 167 (191) Einsätze mussten nachts, an Wochenenden oder Feiertagen geleistet werden.

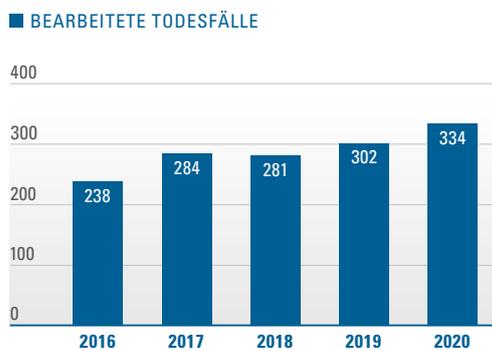
In Kreuzlingen fanden 158 (146) Beisetzungen statt, davon 29 (21) Erdbestattungen. Es wurden 144 (140) kirchliche Abdankungen abgehalten, und 10 (19) Abschiedsfeiern fanden in der Abdankungshalle auf dem Zentralfriedhof statt. 121 (103) Personen wurden auswärts bestattet, 47 (50) Urnen wurden den Angehörigen übergeben.

**2.6 | Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

In vielen Fällen wird die Beratung im Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Anspruch genommen, um ein Schlichtungsgesuch zur Durchführung einer Schlichtungsverhandlung abzuwenden. Im Berichtsjahr führte die Schlichtungsbehörde 43 (36) Schlichtungsverhandlungen durch. In 20 (13) Fällen wurde eine Einigung zwischen den Parteien herbeigeführt, bei 19 (12) Fällen stellte sie die Nichteinigung fest. 15 (23) Schlichtungsgesuche wurden ausserhalb oder innerhalb einer Schlichtungsverhandlung zurückgezogen.

Die Schlichtungsbehörde Kreuzlingen ist auch zuständig für die Sekretariate der Schlichtungsbehörden in Ermatingen, Raperswil, Wäldi und Gottlieben.

**IM BESTATTUNGSSAMT BEARBEITETE TODESFÄLLE**



**SCHLICHTUNGSGESUCHE IN MIETSACHEN**





## Soziale Dienste

Bericht von Stadtrat Markus Brüllmann



### Aus den Ressorts

Ein herausforderndes und zuweilen turbulentes Jahr liegt hinter dem Departement Soziales. Dennoch konnte die positive Entwicklung im Bereich der Sozialhilfe fortgesetzt werden. Erfreulicherweise blieben die Aufwendungen der wirtschaftlichen Hilfe sowohl unter dem Niveau des Vorjahres als auch deutlich unter Budget. Die Covid-19-Pandemie führte, abgesehen von einer Mehrbelastung durch gestiegenen Beratungsaufwand, nicht zu steigenden Kosten im Berichtsjahr. Die stetig steigende Komplexität in der Fallarbeit des Gesetzlichen Betreuungsdienstes hingegen forderte das Team ausserordentlich. Vor allem in der Administration war die Belastung hoch. Das Antragssystem der Krankenkassen-Prämienverbilligung (IPV) verursachte auch diesen Frühling grossen Zulauf beim Ressort Sozialversicherungen. Das Team meisterte die über Wochen anhaltende hohe Schalterfrequenz, dank konzentrierten Öffnungszeiten und ausgeklügelter Organisation, gut.

### «Kreuzlingen hilft»

An der Stadtratssitzung vom 17. März erklärte der Stadtrat die ursprünglich private Initiative «Coronavirus – Unterstützung in Kreuzlingen» zur städtischen Anlaufstelle. Bereits vier Tage später startete das Unterstützungsprojekt «Kreuzlingen hilft» im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH. Der unmittelbare Schutz der Risikogruppen und die Stärkung des Vertrauens in die Hilfeleistung durch Freiwillige war die Leitidee dieses Angebotes. Organisiert wurde die städtische Anlaufstelle durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Departemente Gesellschaft und Soziales. Sie koordinierten die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer und unterhielten die Abgabestelle für Lebensmittelgutscheine. Vor allem wurden Einkaufshilfen und allgemeine Besorgungen erledigt. Die Abgabe von Lebensmittelgutscheinen ersetzte den vom Lockdown verursachten Wegfall von Unterstützungssystemen. Ende Mai wurde die Anlaufstelle im DAS TRÖSCH aufgrund der tiefen Nachfrage geschlossen. Die Solidarität der unzähligen Helferinnen und Helfer, ihre Bereitschaft, sich im Namen von «Kreuzlingen hilft» zu engagieren, war beispiellos.

### Alterskonzept Kreuzlingen

Bereits im Februar präsentierten wir den Stellenantrag eines Altersverantwortlichen in der gemeinderätlichen Kommission Gesellschaft, Kultur und Sport. Die kritisch konstruktive Debatte zeigte eine starke Akzeptanz für die Realisierung von Leistungen für ältere Einwohnerinnen und Einwohner und somit für die Umsetzung des Alterskonzepts der Stadt Kreuzlingen. Die Absicht, eine aufsuchende Altersarbeit aufzubauen, erhielt viel Wohlwollen. Mit der Annahme des Budgets 2021 durch den Souverän Ende November wird Kreuzlingen einen grossen Schritt in die Richtung einer altersfreundlichen Stadt machen.

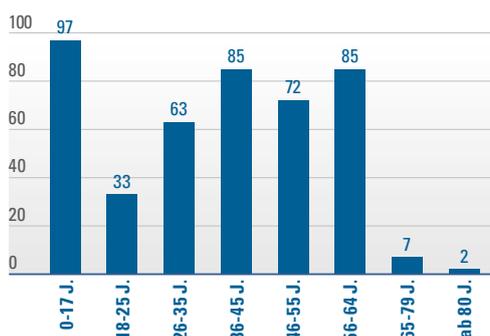
## 3 Soziale Dienste

- 3.1 Sozialhilfe
- 3.2 Alimentenhilfe
- 3.3 Asylkoordination
- 3.4 Sozialversicherungen
- 3.5 DLZ Arbeitsintegration
- 3.6 Gesetzlicher Betreuungsdienst

### 3.1 | Sozialhilfe

Die Fälle mit Sozialhilfebezug und die Zahl der betroffenen Personen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. In Kreuzlingen wurden per 31. Dezember 444 (Vorjahr 499) Personen in 311 (363) Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt.

UNTERSTÜTZTE PERSONEN NACH ALTER



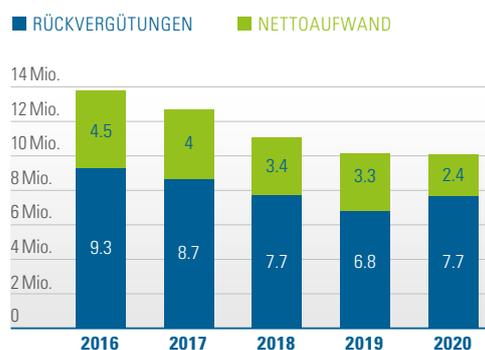
Gegenüber dem Vorjahr ist der Bruttoaufwand auf CHF 10'132'695 (CHF 10'173'309) gesunken. Der Bruttoertrag (Rückvergütungen und Rückerstattungen) lag bei CHF 7'688'103 (CHF 6'825'205). Der Nettoaufwand sank insgesamt auf CHF 2'444'592 (CHF 3'348'104). In dieser Summe ist auch der kantonale Soziallastenausgleich von CHF 1'597'896 (CHF 1'583'280) berücksichtigt.

Der Anteil der Rückerstattungen und Rückvergütungen beträgt 75.9% (66.3%). Das heisst, von einem investierten Franken flossen knapp 76 (66) Rappen zurück.

Insgesamt wurden CHF 351'229 (CHF 311'430) für bezogene Sozialhilfe (nach Ablösung von der Sozialhilfe) von total 134 (133) Schuldnerinnen und Schuldnern zurückbezahlt.

In 14 (17) Fällen hat der intern angestellte Rechtsanwalt vorhandene Rechtsansprüche geltend gemacht. Darüber hinaus wurden Rechtsauskünfte im Rahmen von persönlichen Besprechungen in etwa 50 (30) Fällen beansprucht.

KOSTENENTWICKLUNG UND UNTERSTÜTZUNGSaufWAND



GESAMTAUSGABEN (MITTELVERWENDUNG)

	2019	2020
Grundbedarf	3'404'244	3'361'384
Wohnungskosten	2'560'853	2'637'476
Heimkosten	397'991	601'844
Krankheitskosten inkl. Zahnarzt	871'434	754'653
Arbeitsintegrationskosten	176'974	130'273
Spezielle Kosten für Kinder und Jugendliche	1'825'782	1'774'344
Diverse Auslagen	936'031	872'721
<b>Total Bruttoaufwand</b>	<b>10'173'309</b>	<b>10'132'695</b>

2020 betreute der Job-Coach durchschnittlich 47 (45) Dossiers. Über das ganze Jahr wurden insgesamt 83 (93) Fälle durch den Job-Coach begleitet. Es konnten 20 (25) Festanstellungen und 14 (9) Temporär- und Aushilfsstellen vermittelt werden. Für Ersteinstiege in die Arbeitswelt oder als Vorbereitung für eine Lehrstelle wurden 6 (10) Praktikumsstellen und 50 (35) Probe-

arbeitseinsätze/Schnupperlehren bei regionalen Unternehmungen vermittelt. 9 junge Klientinnen und Klienten konnte definitiv eine Lehrstelle übernehmen.

In der Sozialberatung wurden 50 (66) persönliche Gespräche mit 34 (27) Personen geführt. Die persönlichen Gespräche mussten aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkt werden. Während des Lockdowns wurden viele telefonische Anfragen im Bereich Erwerbsersatz sowie Kurzarbeitsentschädigung beantwortet.

### 3.2 | Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe betreut insgesamt 127 (143) Fälle und bevorschusst Unterhaltszahlungen von 96 (89) Kindern.

	2019	2020
Anzahl Kinder	89	96
Bevorschussungen	CHF 556'661	CHF 539'713
Rückfluss	CHF 354'197	CHF 340'647
Bevorschussungen		
Nettoaufwand	CHF 202'464	CHF 199'066
Rücklaufquote	63.6%	63.1%

### Inkassohilfe

Für 52 (20) Frauen und 54 (29) Kinder wurde für den nicht bevorschussten Teil der Kinderalimente, für Kinderzulagen und Frauenalimente Inkassohilfe geleistet von total CHF 168'896 (CHF 182'634).

### 3.3 | Asylkoordination

#### Asylgesuche in der Schweiz

2020 wurden 10'963 Asylgesuche (14'269) in der Schweiz eingereicht. Dies entspricht einer Abnahme von 23.1 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Personen im Asylprozess (Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene) in der Schweiz beträgt per 31. Dezember insgesamt 56'048 (59'724) Personen, was einer Abnahme von 6.1 % entspricht. Davon sind 757 (779) Personen im Kanton Thurgau wohnhaft.

#### Situation in Kreuzlingen

Der kantonale Verteilschlüssel per 31. Dezember in Bezug auf die Gesamtbevölkerung im Kanton liegt bei 0.27 % (0.28 %). Kreuzlingen wurden keine Asylsuchenden zugewiesen. Gemäss Ver-

teilschlüssel beträgt der Sollbestand 60 (62) Personen. Mit der Gutschrift des Bundesasylzentrums ohne Verfahrensfunktion (BAZoV) von 47 (47) Personen und mit 9 (7) in Kreuzlingen wohnhaften Personen aus dem Asylbereich resultiert ein Minusbestand von 4 (8) Personen.

Für die Stadt Kreuzlingen sind 2020 keine Kosten im Asylbereich angefallen.

### 3.4 | Sozialversicherungen

#### Renten und Ergänzungsleistungen

Das Sozialversicherungszentrum Thurgau entrichtete 2020 AHV-Renten in Höhe von CHF 45'505'488 (44'905'280) und Ergänzungsleistungen von CHF 13'072'954 (12'503'507). 542 (550) Personen erhielten eine IV Rente. 143 (153) Personen bezogen eine Hilflosenentschädigung. Insgesamt leben in Kreuzlingen 2'823 (2'791) Rentenbezügerinnen und -bezüger mit Beitragszahlungen von CHF 54'934'703 (53'920'961).

#### Prämienausstände Krankenkassen

Um den Leistungsstopp der Krankenkassen aufzuheben, wurden 2020 CHF 453'689 (447'871) aufgewendet. Der Kanton Thurgau beteiligt sich zu zwei Dritteln an den Prämienausständen.

Der Kanton Thurgau hat aus Forderungen an Verlustscheinen an die Krankenversicherungen Gelder entrichtet, wovon die Stadt Kreuzlingen einen Anteil von CHF 326'552 (348'887) übernehmen muss.

#### Case Management

Personen, die ihre Krankenkassenprämien nicht bezahlen, werden in einem Datenpool erfasst. Ab 1. Januar 2021 werden Kinder und Jugendliche von der Liste der säumigen Prämienzahlerinnen und Prämienzahler entfernt. Nach wie vor ist es sehr aufwendig, die Leute zur Zahlung ihrer Prämien beziehungsweise zur Tilgung der aufgelaufenen Schulden zu bewegen. Sehr oft betrifft es Leute mit geringem Einkommen, die überdies vor einem grossen Schuldenberg stehen. Dieser kann häufig überhaupt nicht mehr abgebaut werden. Als einzige sinnvolle Möglichkeit bleibt das persönliche Beratungsgespräch, damit für die kooperativen Menschen auch ein medizini-

scher Leistungsbezug wieder möglich wird und die Stadt keine Verlustscheine der Betroffenen übernehmen muss. Der Kanton Thurgau beteiligt sich an den Kosten für die Gemeinden mit einer prozentualen Rückerstattung. 2020 wurden durch die Stadt Kreuzlingen Betreibungen in der Höhe von CHF 290'805 (248'938) übernommen. Vom Kanton konnten CHF 151'685 (180'534) zurückgefordert werden.

### 3.5 | DLZ Arbeitsintegration

2020 wurden insgesamt 59 (66) Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren beschäftigt. Viele Teilnehmende bringen niedrige fachliche und soziale Kompetenzen mit. Oft fehlt es den Personen an gesundheitlicher Stabilität und in der Regel an einer Ausbildung. Insbesondere bei der Gruppe der unter 30-Jährigen fehlt es an praktischer Berufserfahrung.

Das Ressort DLZ Arbeitsintegration arbeitet eng mit dem Ressort Sozialhilfe zusammen. Abklärungen zur Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie der Kooperationsbereitschaft gehören zu den Hauptaufgaben. Das oberste Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch das DLZ Arbeitsintegration stark beeinflusst. Dennoch konnte der Betrieb unter Einhaltung der städtischen Schutzkonzepte weitgehend aufrechterhalten werden, phasenweise allerdings stark reduziert. Da diverse öffentliche Anlagen geschlossen und Anlässe abgesagt wurden, hat das Arbeitsvolumen zeitweise stark nachgelassen.

Das Ressort beschäftigt eine Praktikantin (Vorpraktikum Arbeitsagoge). Sie ist eine grosse Hilfe und Unterstützung für das Betreuungspersonal. Mit diesem Angebot wird auch ein wertvoller Beitrag zur Ausbildung von Berufsleuten geleistet.

### Umsätze und Umsatzentwicklung

Um das einheimische Gewerbe nicht zu konkurrenzieren, werden seit geraumer Zeit vermehrt Aufträge für die Stadt oder mit gemeinnützigem Charakter erledigt. So konnte 2020 zum ersten Mal das Team des Schwimmbads Hörnli mit regelmässigen Einsätzen unterstützt werden. Die tägliche Unterhaltsreinigung im DAS TRÖSCH hat

sich ebenfalls als wichtiges Übungsfeld für die beschäftigten Personen etabliert. Zusätzlich wird eine Vielzahl städtischer Ressorts mit Dienstleistungen unterstützt. Speziell für das Amt für Umwelt, aber auch für die Abteilung Gesellschaft und Liegenschaften werden regelmässig Leistungen erbracht.

Inklusive der für die Verwaltung und die Öffentlichkeit erbrachten gemeinnützigen, intern verrechneten Leistungen wurde ein Umsatz von CHF 220'524 (235'052) erwirtschaftet. Der Schwerpunkt wird bewusst auf die Begleitung und Integration der beschäftigten Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger gelegt, insbesondere auf die Integration jugendlicher Erwachsener unter 30 Jahren in den ersten Arbeitsmarkt.

### 3.6 | Gesetzlicher Betreuungsdienst

Die Berufsbeiständinnen und -beistände berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse und Interessen hilfsbedürftiger Personen und tragen die Verantwortung im Rahmen der ihnen durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) übertragenen Aufgaben. Die Grundlagen sind gesetzlich geregelt. Vorausgesetzt wird, dass sie die fachliche Kompetenz haben und über die notwendige Zeit verfügen, ihre Aufgaben zu erledigen. Die hohe Verantwortung und Komplexität in der Mandatsführung bedingt, dass sie sich stetig weiterbilden.

Corona hielt auch den Gesetzlichen Betreuungsdienst auf Trab. Die Situation erforderte zusätzliche Massnahmen und damit organisatorischen Mehraufwand. Die Betreuung war erschwert. Insbesondere alleinstehende Menschen, die ohnehin zur Vereinsamung neigen, waren auf Hilfestellungen angewiesen.

2020 wurden insgesamt 276 (284) Beistandschaften geführt, davon 200 (208) für Erwachsene und 76 (76) für Kinder.

Die Anzahl an Mandatsaufnahmen und -abschlüssen ist unverändert hoch. Insbesondere Mandatsaufnahmen sind mit einem ausserordentlich hohen Arbeitsaufwand verbunden. Dazu gehören beispielsweise Auflösungen von Wohnungen, ein Umzug in ein Heim, das Sicherstel-

len von gesundheitlichen Massnahmen, das Erfassen der Vermögenswerte, das Erkennen der effektiven Bedürfnisse und der Interessen unter Berücksichtigung der Gesetzgebung und persönlichen Rechte.

Die KESB wies dem Gesetzlichen Betreuungsdienst 40 (55) neue Mandate für 29 (29) Erwachsene und 11 (26) Kinder zu. Die Gründe sind vielseitig. Bei Kindern wird beispielsweise der persönliche Verkehr mit ihren hochstrittigen Eltern überwacht und begleitet. Hinzu kommen sozialpädagogische Familienbegleitungen, Fremdplatzierungen in Pflegefamilien oder Heime und weitere Kinderschutzmassnahmen.

46 (53) Mandate konnten abgeschlossen werden, davon 35 (31) für Erwachsene und 11 (22) für Kinder. Die Gründe sind vielseitig: Tod, Wegzug oder im Idealfall Wiedererlangen der Selbstständigkeit, respektive Konfliktbereinigung mit Eltern. Die Herausforderungen an die Berufsbeiständinnen und -beistände sind gross.

Die Berufsbeiständinnen und -beistände arbeiten mit den Einkommen und Vermögen ihrer Klientinnen und Klienten. Sie verwalten ein Vermögen von rund CHF 6.2 Mio. (CHF 8 Mio.) für 195 (211) Personen. In der Regel handelt es sich um Sozialversicherungsleistungen aus AHV/IV, die für die Finanzierung der Lebenshaltungskosten eingesetzt werden. Ergänzend sind Vermögenswerte aus Wohneigentum, Erbschaften, Ersparnissen oder auch Liegenschaften zu verwalten.

29 (24) Personen hatten Anspruch auf Sozialhilfeunterstützung, davon waren 10 Erwachsene und 19 Kinder.

Die administrativen Aufgaben werden zunehmend aufwendiger aufgrund von Neuerungen bei den Sozialversicherungen, vor allem bei den Ergänzungsleistungen. Die Klientenbuchhaltung hat 22'000 (24'000) Buchungen erreicht.

Die für den Gesetzlichen Betreuungsdienst 2020 entstandenen Gesamtkosten betragen CHF 1'130'154 (CHF 1'145'054). Die Vertragsgemeinden Lengwil und Bottighofen beteiligen sich anteilmässig an den Aufwendungen.

**KOSTEN GESETZLICHER BETREUUNGSDIENST**

	Anzahl			Fälle total	Fallkosten CHF	Infrastruktur CHF	Total CHF	Einwohner
	klein	mittel	gross					
Kreuzlingen	145	77	35	257	693'367.14	318'173.79	1'011'540.93	22'326
Bottighofen	3	3	3	9	30'892.60	33'989.30	64'881.90	2'385
Lengwil	6	1	3	10	29'176.35	24'554.95	53'731.30	1'723
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>81</b>	<b>41</b>	<b>276</b>	<b>753'436.09</b>	<b>376'718.04</b>	<b>1'130'154.13</b>	<b>26'434</b>



## Gesellschaft

Bericht von Stadträtin Dorena Raggenbass



### Sportanlagen nicht nur für grosse Sportlerinnen und Sportler

In diesem Jahr konnten wir das Legislaturziel, ein Angebot an Sportanlagen für den Breiten-, Leistungs- und Individualsport weiter auszubauen, mit vier Grossprojekten erreichen. Das überarbeitete Umbauprojekt der Heinrichhalle schafft sowohl für die Nachwuchsförderung der Seglerinnen und Segler als auch für den traditionsreichen Sportfischerverein bessere Bedingungen. Die an der Planung beteiligten Wassersportvereine haben ihre Bedürfnisse und Wünsche auf die zur Verfügung stehenden Mittel hin verändert, und es konnte ein guter zweiter Vorschlag ausgearbeitet werden. Der Gemeinderat bewilligt im Juni das neue Bauprojekt mit einem gleichbleibenden Kostendach.

Daneben wird auch die Sportanlage Döbeli erweitert. Dieses Projekt wurde 2019 im zweiten Anlauf mit einem Natur- statt einem Kunstrasen genehmigt. Die Detailplanung wurde im Frühjahr abgeschlossen, und die Bauarbeiten starteten nach der Fussballsaison im Herbst. Dank der guten Vorarbeit und der engen Zusammenarbeit mit erfahrenen Bauteams konnte der Zeitplan eingehalten werden. Der neue Rasenplatz ist ab der Saison 2021 bespielbar.

Die in die Jahre gekommene Bodensee Arena AG wurde auf ihre baulichen und technischen Anlagen hin durch Fachspezialisten analysiert. Der Bericht konnte im Sommer dem Stadtrat und dem Verwaltungsrat vorgestellt werden. Über die weiteren Schritte sowie die kurz- und mittelfristig notwendigen Massnahmen wird im Verlauf des nächsten Jahres entschieden.

Das Projekt Erweiterung- und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee nahm einen erheblichen Planungsaufwand in Anspruch. Und er hat sich gelohnt! Alle Projektdetails wurden eingehend geprüft und das Projekt laufend verbessert. Bis im Spätsommer konnten die Gesamtkosten durch verbindliche Offerten evaluiert werden. Es zeigte sich eine Unterdeckung, verursacht durch unvorhersehbare Mehrkosten, vor allem im Baugrund und im Sanierungsteil. Der Gemeinderat bewilligte die erforderlichen Mehraufwände im Dezember. Dem Spatenstich im Frühjahr 2021 steht somit nichts mehr im Wege.

### Das Mehrspartenhaus nimmt Gestalt an

Das oberste Ziel im Kulturbereich ist nach wie vor, ein Kulturzentrum aufzubauen. Im dritten Pilotjahr hätten über 100 Kulturveranstaltungen stattfinden sollen, wäre da nicht ein Virus zu Gast gekommen. Wann immer möglich, wurden Filme gezeigt, Theater gespielt, Musik- und Tanzveranstaltungen und viele andere Events durchgeführt. Dem im Sommer gegründeten Trägerverein Kult-X sind 16 Vereine aus dem Kulturleben der Stadt beigetreten. Sie werden nun mehr und mehr ihre Veranstaltungen und Projekte im neuen Mehrspartenhaus Kult-X durchführen. Im 2021 wird der Gemeinderat über die zukünftige Weiterentwicklung der Liegenschaft Schiesser entscheiden.

## 4 Gesellschaft

- 4.1 **Kultur**
- 4.2 **Sport**
- 4.3 **Freizeitbetriebe**
- 4.4 **Fachstelle Integration und Familie**
- 4.5 **Liegenschaften**

### 4.1 | Kultur

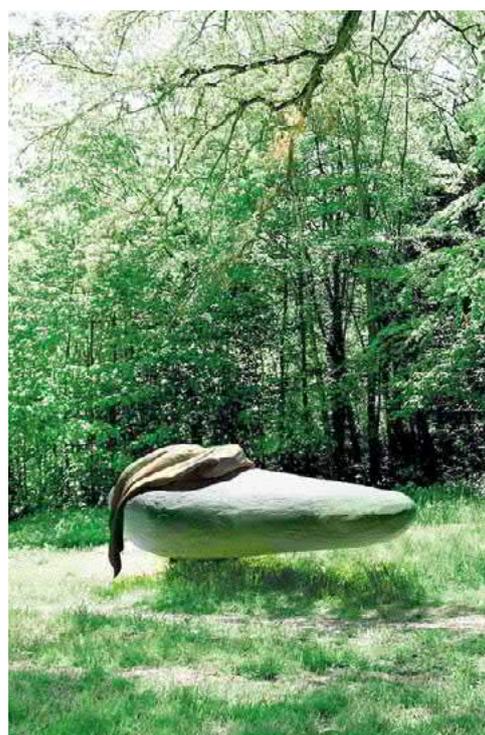
#### Kunst im öffentlichen Raum

Die neu gegründete Kulturkommission hat ihre Arbeit aufgenommen und unterstützt die Stadt bei der Umsetzung des Kulturkonzepts.

Das Kulturzentrum Kreuzlingen Kult-X hat sich in seinem dritten Jahr in der Region mit einem vielseitigen Angebot fest etablieren können. Im Sommer wurde eine breit abgestützte Trägerschaft gegründet. Neben der erfolgreichen Renovierung durch ein Team von ehrenamtlich Tätigen konnte die Innenausstattung komplettiert und der Betrieb weiter professionalisiert werden. Im Zuge der coronabedingten Einschränkungen wurden neue kreative Veranstaltungsformate entwickelt.

An der «Langen Nacht der Bodenseegärten» hatte der Hörspaziergang «Seegesichten» entlang des Seeufers Premiere. Dieser lud über drei Monate ein, Historisches, Naturwissenschaftliches und Literarisches über den Bodensee zu entdecken. Der Hörspaziergang «Baumgeflüster» aus dem Jahr 2019 wurde über sechs Monate wieder erfolgreich im Arboretum des Seeburgparks installiert.

Die Kunstkommission legte in diesem Jahr den Fokus auf die Kunst im öffentlichen Raum. Neben der Stadtagenda mit 12 thematischen Kunstwegen im Printformat wurden detaillierte Informationen zu 37 ausgewählten Kunstwerken digital auf [www.kreuzlingen.ch](http://www.kreuzlingen.ch) aufgeschaltet. Als ergänzendes Angebot können die Kunstwege als interaktive Führungen via App begangen werden. Unter der Wettbewerbsreihe «Entdeckung des Stadtraums» wurde in Kurzrickenbach der «Findling schwebend!» als neues Kunstobjekt eingeweiht.



«Findling schwebend!»

Im Oktober wurde der Wettbewerb «Die Entdeckung des Stadtraums» zum Projekt Erweiterung und Sanierung Familien- und Freizeitbad Egelsee an sechs geladene Künstlerinnen und Künstler ausgeschrieben. Die Projektentwürfe werden im Januar 2021 juriiert und veröffentlicht.

### 4.2 | Sport

#### Auszeit für den Sport

Die sportlichen Aktivitäten waren vornehmlich von den Einflüssen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Sportvereine sind mit den ständig wechselnden Rahmenbedingungen enorm gefordert, ein Angebot für ihre Mitglieder bereitzustellen. Einzelne Sportarten mussten sogar ihre Vereinsaktivitäten einstellen. Im finanziellen Bereich



Bau Sportrasenplatz Döbeli.

sind vor allem die Vereine mit professionellen Strukturen gefordert. Hier unterstützte die Stadt zeitnah mit zinslosen, unbefristeten Darlehen von CHF 65'000.–. Die Bodensee-Arena AG und das Schwimmbad Hörnli erhielten zinslose Darlehen von gesamthaft CHF 270'000.–. Die Herausforderung der Vereine liegt im Aufrechterhalten der Motivation und des für die Gesellschaft so wichtigen Vereinsspirit.

### Sportanlagen

Das Grossprojekt Erweiterung und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee steht kurz vor dem Start. Ein notwendiger Nachtragskredit von CHF 1.9 Mio. wurde vom Gemeinderat und der Schulbehörde im Dezember gutgeheissen. Der Baustart erfolgte im März 2021.

Zum grossen Teil fertiggestellt wurde der neue Natursportrasenplatz im Döbeli. Er steht den Fussballerinnen und Fussballern ab Sommer 2021 zur Verfügung.

Das Garderobengebäude im Klein Venedig konnte im Oktober in Angriff genommen werden und kurz vor Weihnachten erfolgte planmässig die Aufrichtung des Holzbaus. Voraussichtlich im April 2021 wird das Gebäude dem Betrieb übergeben.

### Sportliche Erfolge

#### Faustball Status

- 3. Platz Schweizermeisterschaft Frauen

#### Tennisclub Hörnli

- Halbfinalteilnahme Nationalliga A Damen

### Jugendförderung

2019 konnten die Sportvereine 1'311 (Vorjahr 1'297) junge Menschen aus Kreuzlingen für eine sportliche Freizeitgestaltung gewinnen und begeistern. Insgesamt wurden Jugendförderbeiträge von CHF 54'400.– ausgerichtet.

### 4.3 | Freizeitbetriebe

#### Dreispietz Sport- und Kulturzentrum

Das Dreispietz Sport- und Kulturzentrum bekam den Lockdown stark zu spüren. Anlässe waren kaum noch möglich, und die ständigen Zu- und Absagen belasteten das Team sehr. Zudem musste dauernd das Schutzkonzept an die neuen Regelungen angepasst werden. Wo möglich wurden die Aufwendungen reduziert und das Personal in anderen Bereichen der Schule eingesetzt.

#### Schwimmbad Hörnli

Die Pandemie hat den Schwimmbadbetrieb im Frühjahr stark beeinträchtigt. Das Bad konnte erst am 8. Juni eröffnen. Dank einem tollen und motivierten Team, das auch unter den Auflagen der Schutzkonzepte den Gästen ein sicheres und erholsames Badeerlebnis ermöglichte, verblieben die Eintrittszahlen auf Vorjahresniveau. Trotzdem fielen die Kosten für die Organisation höher aus, und die Stadt stellte ein zinsloses Darlehen von CHF 70'000.– zur Bewältigung der Aufgaben zur Verfügung.

#### Campingplatz Fischerhaus

Der Campingplatz war vom Lockdown im Frühjahr sehr betroffen. Er öffnete statt am 1. April erst am 6. Juni. Der darauffolgende Ansturm übertraf alle Erwartungen. Bis zum Saisonende konnten 28'674 (28'433) Übernachtungen verbucht werden. Dies war für die Leitung und das Team eine grosse Herausforderung, die sie erfolgreich meisterten. Im Herbst wurde der Campingplatz vom ADAC mit Rang 3 der besten Campingplätze in der Schweiz ausgezeichnet; dies nicht zuletzt auch wegen der neuen Fischerhäuser.



Die neuen Fischerhäuser auf dem Campingplatz.

#### 4.4 | Fachstelle Integration und Familie

Die Integrationsförderung umfasst die Bereiche Information, Beratung, Schutz vor Diskriminierung, Sprache, frühe Förderung und soziale Integration. In diesem anspruchsvollen Jahr wurden die Einzelberatungen vorwiegend per E-Mail durchgeführt und Informationen elektronisch verbreitet.

Im Januar fand unter der Leitung der Integrationsdelegierten ein Workshop für Lernende der Verwaltungen aus dem Bodenseeraum statt. 21 Personen befassten sich mit dem Thema «transkulturelle Kompetenz in der Verwaltung». Im März und November konnten mit 72 Teilnehmenden die «Grüezi Schweiz»-Kurse durchgeführt werden. Im November folgten 13 Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden des Bezirks Kreuzlingen einer Einladung zur Vorstellung und Diskussion über die Erstintegration von vorläufig aufgenommenen Personen.

Die Sprachkurse – insgesamt 765 Lektionen – der HEKS-infra fanden durchgehend statt. Der Präsenzunterricht wurde während der Pandemiezeit in digitaler Form durchgeführt. Weitere Angebote der Sprachförderung sind zwei Sprach-Cafés, das Nähprojekt des Vereins

Agathu und die Sprachspielgruppe. Diese findet an zwei Vormittagen für zweieinhalb Stunden in der Arche statt. Es nehmen 10 Kinder teil. In dieser Gruppe wird die Sprache und das Sozialverhalten der Kinder im Alltag gefördert. Unterstützt wird das Angebot durch die Stadt, die Schule und den Kanton. In den Bereichen der Kinderkrippen wurde durch den neuen Vorstand des VKK und die Vertretungen der Stadt die neue Leitungsstelle besetzt und die Überarbeitung des Betreuungsmanagements abgeschlossen. Insgesamt konnten die Belegungszahlen in der zweiten Hälfte des Jahres erhöht werden. Die neu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen mit der Kindertagesstätte Villa Doldenhof und dem Tagesfamilienverein haben sich bewährt. Sie haben für die Beteiligten zu mehr Planungssicherheit geführt.

Die Anzahl Vermietungen im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH lag bei 1'023 (1'652). Während der Monate März bis Mai war DAS TRÖSCH geschlossen und diente als Anlaufstelle für von Corona betroffenen Hilfesuchenden, als Drehscheibe für die Freiwilligeneinsätze und als Abgabestelle der Lebensmittelgutscheine der Stadt. Zu diesem Zweck wurde



Saniertes Wohnhaus an der Bodanstrasse 7.

die Initiative «Kreuzlingen hilft» ins Leben gerufen. Auch die Lebensmittelabgabe des Vereins «Tischlein deck dich» fand regelmässig statt.

#### 4.5 | Liegenschaften

Die im Vorjahr begonnenen Sanierungen an städtischen Liegenschaften konnten abgeschlossen und die Räumlichkeiten neu vermietet werden. In das Mehrfamilienhaus an der Bodanstrasse 7 zogen neue Mieterinnen und Mieter in die drei Wohnungen ein.

Die Firma Schiesser gab zum Jahreswechsel ihren Standort in Kreuzlingen auf, und so konnten die frei werdenden Flächen einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die ehemalige Villa an der Hafenstrasse 6 wurde im Erd- und Obergeschoss zusammen mit einer zusätzlichen Gewerbefläche im vormaligen Industrieteil saniert und an den Kanton vermietet. Dort zogen das Thurgauer Wirtschaftsinstitut und die Bodenseehochschule als dauerhafte Mieter ein. Die Dachgeschosswohnung wurde als Wohngemeinschaft an vier Personen vermie-

tet. Die beiden kantonalen Institute waren vorher Mieter in der Hauptstrasse 90. Dieses Gebäude wird nun von der Stadtverwaltung selbst genutzt. Nach Renovationsarbeiten ist die Finanzverwaltung und der Personaldienst eingezogen. Auch die Bauverwaltung nutzt zwei Büroräume im Dachgeschoss und ein grosses Sitzungszimmer als Ersatz für den Kellerraum im Hintergebäude an der Hauptstrasse 88a, der im Zuge des Neubaus des Schwimmbads Egelsee im Frühjahr 2021 abgebrochen wird.

Die Sanierungsarbeiten der Gebäudehülle und der Haustechnik im ehemaligen Schiesser-Areal konnten nach vier Jahren abgeschlossen werden. Ein Baugesuch zur Umnutzung der ehemaligen Lager- und Speditionsräume der Firma Schiesser zur Nutzung als Veranstaltungsräume wurde bewilligt. Die Umsetzung der Auflagen hinsichtlich Brandschutz und Barrierefreiheit sind noch in Arbeit und werden im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Einer kulturellen Nutzung steht dann aus baulicher Sicht nichts mehr im Weg.



## Bau

Bericht von Vize-Stadtpräsident Ernst Zülle



### **Bauverwaltung unter neuer Leitung**

Als langjähriger Leiter der Bauverwaltung hat Heinz Theus in den letzten 15 Jahren die Stadtentwicklung massgeblich mitgeprägt. Zu Beginn des Jahres trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Gerne hätte er die von ihm initiierte Ortsplanungsrevision abgeschlossen. Doch die langen Verfahrensabläufe beanspruchten zu viel Zeit. Für Heinz Theus galten stets die bedingungslose Rechtmässigkeit und permanente Gleichbehandlung. Diese klare Haltung vertritt auch sein Nachfolger Michael Schmidt, der viel Erfahrung von der Bauverwaltung Frauenfeld mitbringt. Wir danken Heinz Theus für sein enormes Engagement und wünschen Michael Schmidt viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

Nicht nur die Ortsplanungsrevision hielt das Departement Bau auf Trab. Ein Augenmerk galt der Zentrumsentwicklung. Mit verschiedenen Massnahmen – wie Strassenumgestaltungen mit mehr Grünflächen und besserer Aufenthaltsqualität – will der Stadtrat das Zentrum aufwerten. Die Umsetzung dazu ist in vollem Gange. Die Hauptstrasse Nord, die Löwenstrasse und der Bushof sind dabei Kernprojekte. Die Strassen müssen nicht nur saniert, sondern auch sicherer werden. Mit Workshops unter Beteiligung verschiedener Betroffener, wie Anwohnerinnen und Anwohnern, Detaillistinnen und Detaillisten, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern der Quartiervereine und von Fachverbänden, konnten die Planungen vorangetrieben werden.

Die Biodiversität soll vermehrt gefördert werden, indem Blumenwiesen und Sträucher gepflanzt werden. Dazu wurden verschiedene Grünflächen von öffentlichen Körperschaften wie Schule, Kirche und Stadt ausgewählt. Zugleich wurde ein Massnahmenplan zur Biodiversität erstellt. Einzelne Projekte sind bereits umgesetzt. Laufend werden verschiedene Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekte der Bäche sowie des Seeufers realisiert.

Eine weitere Herkulesaufgabe bildet die Energiestrategie mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf ein Minimum zu reduzieren. Weil Kreuzlingen als Energiestadt schon früh damit begonnen hat, sind wir auf gutem Weg. In rund zwei Jahren wird die Erreichung des Goldlabels angestrebt. Dies ist aber nicht genug, um die vom Bund vorgegebenen Werte der Energiestrategie 2050 zu erfüllen. Mit einem neu erstellten Massnahmenplan sollen diese Ziele erreicht werden.

Ein weiterer Schwerpunkt besteht darin, die Parkplatzsituationen zu verbessern. Mit einem neuen Parkhaus am Hafenbahnhof, das auch Stadtbussen, Postautos sowie Velos Platz bietet, könnte unter anderem die unschöne Situation auf dem Kiesplatz beim Schifffahrtshafen entschärft und deutlich attraktiver gestaltet werden. Mit dem neuen Stadthaus, einer Tiefgarage und der neu anzulegenden Festwiese könnte die Aussenraumgestaltung vor der kostbaren Klosterkirche aufgewertet werden, denn die vielen dort parkierenden Autos kämen in eine Tiefgarage. So würde ein grosszügiger Freiraum zwischen Dreispitzpark und Klosterkirche entstehen.

## 5 Bau

- 5.1 **Stadtplanung**
- 5.2 **Bautätigkeit**
- 5.3 **Strassen**
- 5.4 **Kanalisation**
- 5.5 **Öffentlicher Verkehr**
- 5.6 **Umweltschutz**
- 5.7 **Energie**
- 5.8 **Werkhof**
- 5.9 **Stadtgärtnerei**
- 5.10 **Abfallwesen**

### 5.1 | Stadtplanung

#### **Agglomerationsprogramm**

Im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. Von Bundesbeiträgen profitieren Agglomerationen, die mit ihren Programmen die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen. Das Agglomerationsprogramm ist ein Planungs- und Führungsinstrument, das den Städten und Gemeinden erlaubt, ihre vielfältigen Herausforderungen koordiniert, effizient und wirksam anzugehen und sich entsprechend den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Der Verein Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz hat 2020 entschieden, dass er auf die Eingabe eines Agglomerationsprogramms der 4. Generation beim Bund verzichtet und den Fokus auf die Umsetzung der baureifen Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 2. und 3. Generation setzt.

#### **Ortsplanungsrevision**

Die Stadt Kreuzlingen hat den ersten Schritt der Ortsplanungsrevision erfolgreich abgeschlossen. Der Kanton genehmigte im März den neuen kommunalen und behördenverbindlichen Richtplan der Stadt Kreuzlingen, der die Themen Siedlung, Landschaft, Verkehr, Infrastruktur und Energie umfasst. Der Stadtrat setzte anschliessend den kommunalen Richtplan auf den 1. Juni in Kraft.

Gegen die 1. öffentliche Auflage des neuen Rahmennutzungsplans (Zonenplan und Baureglement) im Herbst 2019 gingen insgesamt 72 Ein-

sprachen ein. Die gemeinderätliche Spezialkommission Ortsplanungsrevision hat die Einsprachen intensiv beraten und dazu eine Empfehlung zuhanden des Stadtrats abgegeben. Der Stadtrat folgte den Empfehlungen der Spezialkommission und gab die Änderungen des Zonenplans und des Baureglements zur 2. öffentlichen Auflage frei. Diese erfolgte vom 5. bis 26. November 2020. Während der 2. öffentlichen Auflage gingen 4 Einsprachen ein. Im Verlauf des Jahres 2021 werden die Einspracheentscheide der Rahmennutzungsplanung (zur 1. und 2. Auflage) durch den Stadtrat entschieden und den Einsprecherinnen und den Einsprechern eröffnet.

#### **Planungszonen**

Planungszonen dienen der Sicherstellung von planerischen Massnahmen. Innerhalb der Planungszone werden Bauten und Anlagen nur bewilligt, wenn sie die vorgesehene Planung nicht erschweren oder beeinträchtigen. Die Ausführung von unter diesen Voraussetzungen bewilligten Bauten und Anlagen ist gestattet.

Nach wie vor sind die Planungszone über die Strukturierungsgebiete «Bodan», «Emmishofen/Egelshofen» und «Gaissberg/Wolfacker» sowie die Planungszone «Ribi-Brunnegg» rechtskräftig. Diese werden mit der Inkraftsetzung des neuen Rahmennutzungsplans aufgehoben.

#### **Sondernutzungsplanungen**

Im Gemeindegebiet der Stadt Kreuzlingen bestehen noch rund 80 Sondernutzungspläne. Diese sind periodisch zu überprüfen und bei erheblich veränderten Verhältnissen nötigenfalls anzupassen. Die Stadtplanung hat ältere Sondernutzungspläne überprüft und – wo angezeigt – die

Aufhebung dieser Pläne empfohlen. Dabei wurde teilweise die Erarbeitung neuer Gestaltungspläne oder Baulinienpläne erforderlich. Das Departement für Bau und Umwelt genehmigte die Aufhebung des Einzelgestaltungsplans «Gaisbergstrasse», den Neuerlass des Gestaltungsplans «Wolfacker West», den Erlass des Baulinienplans «Gaisbergstrasse 55» und die Änderung des Gestaltungsplans «Döbeli». Diese wurden anschliessend durch den Stadtrat in Kraft gesetzt.

Der Stadtrat beschloss den Erlass des Gestaltungsplans «Bernegg» sowie des Gestaltungsplans «Rüütüwise Nord», die Aufhebung des Einzelgestaltungsplans «Post – PTT», den Neuerlass des Gestaltungsplans «Post», die Aufhebung des Gestaltungsplans «Seezelg» und den Neuerlass des Gestaltungsplans «Seezelg II». Die Genehmigungen durch den Kanton sowie die Inkraftsetzungen durch den Stadtrat stehen noch aus.

### Zonenplanänderungen

Die vom Departement für Bau und Umwelt genehmigte geringfügige Zonenplanänderung «Döbeli» wurde vom Stadtrat auf den 1. Juli in Kraft gesetzt.

### Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission unterstützt die Behörde mit Empfehlungen durch ausgewiesene Sachverständige zur Förderung einer qualitativ hochstehenden baulichen Entwicklung der Stadt. Zudem wird sie eingesetzt bei der Beurteilung von Gestaltungsplänen und Projekten mit grossen Auswirkungen auf das Ortsbild oder erheblichen Abweichungen von der Regelbauweise, sofern vorgängig kein Varianzverfahren (Studienauftrag, Wettbewerb) durchgeführt wurde.

Die Stadtbildkommission hat an zwei Sitzungen folgende Projekte beurteilt:

- Ersatzneubauten und Hochhaus Freiegg
- Neubau Bleichstrasse 4
- Projektstudie Besmerhang
- Fassadengestaltung Konstanzerstrasse 7 und 9
- Neubau Mehrfamilienhaus Steinbruchstrasse 8 und 10

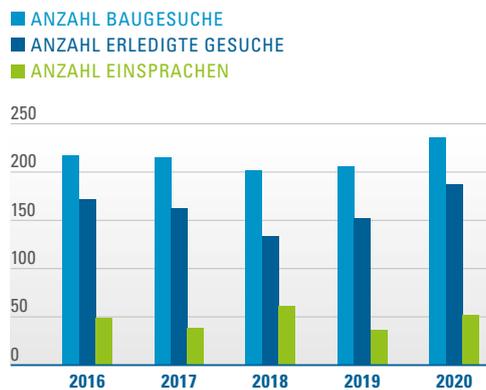
Der neue Bauverwalter Michael Schmidt ersetzt in der Stadtbildkommission den bisherigen Bauverwalter Heinz Theus, der in den Ruhestand getreten ist. Folgende Mitglieder gehören der Stadtbildkommission an: Carl Fingerhuth (Vorsitz), Andrea Gebhard, Beat Waeber, Ernst Zülle und Michael Schmidt.

### 5.2 | Bautätigkeit

Bei der Bauverwaltung sind gesamthaft 236 (Vorjahr: 206) Bau- und Abbruchgesuche eingegangen, wovon 187 (151) Gesuche erledigt werden konnten. Die Erledigungsquote beträgt 79.2 % (73.3 %). Bewilligt wurden 4 (2) Einfamilienhäuser und 4 (1) Mehrfamilienhäuser mit 33 (5) Wohnungen. Fertiggestellt wurden 1 (6) Einfamilienhaus und 10 (7) Mehrfamilienhäuser mit total 99 (93) Wohnungen.

Gegen 24 (15) Baugesuche gingen insgesamt 52 (37) Einsprachen ein. Davon konnten 16 (5) Baugesuche bzw. 66 % (13 %) der eingegangenen Einsprachen entschieden werden. Die Anzahl der Rechtsverfahren gegen Baugesuche ist im Vergleich zum Vorjahr wieder stark – annähernd auf das Niveau von 2018 – angestiegen.

#### BAUGESUCHE



### 5.3 | Strassen

#### Kantonsstrassen

Die Sanierung der Seetalstrasse mit Busspur (freigegeben für den Veloverkehr) wurde termingerecht auf Anfang Juli abgeschlossen, sodass die Seetalstrasse nach fast zweijähriger Bauzeit wieder beidseitig befahren werden kann. Ebenfalls wurde mit der Lärmschutzwand die



Einbau Deckschicht an der Seetalstrasse.

dritte und letzte Etappe der Lärmsanierung der Chance Nord (Hafen- und Seetalstrasse) abgeschlossen.

Die Sanierung der Remisbergstrasse bezweckt die Situation für den Langsamverkehr zu verbessern. Bergaufwärts steht nun ein 1.75 m breiter Velostreifen zur Verfügung. Im Zuge der Sanierung wurde ein lärmreduzierender Belag (SDA-8) eingebaut, der zu einer merklichen Abnahme der Lärmemission führte.

#### **Gemeindestrassen**

Folgende Strassen und Wege wurden saniert bzw. die Deckschicht neu erstellt oder infolge Abnutzung und Überalterung ersetzt:

- Sanierung Akazienweg
- Ersatz Deckschicht Gütliweg
- Sanierung Rankstrasse (Neubau Trottoir inkl. Begrünung)
- Sanierung Sonnenstrasse (inkl. Begrünung)
- Einbau Deckschicht Sonnenwiesenstrasse 2. Teil
- Ersatz Deckschicht Trottoir Grenzstrasse
- Sanierung Zihlstrasse (inkl. Begrünung)
- Einbau Deckschicht Zufahrt Schwimmbad Hörnli/Bleichstrasse

#### **5.4 | Kanalisation**

##### **Genereller Entwässerungsplan (GEP)**

Um den Wert der Infrastruktur zu erhalten und den Gewässerschutz zu verbessern, ist es erforderlich, die Entwässerungsplanung alle zehn bis fünfzehn Jahre zu überarbeiten. In den letzten fünfzehn Jahren fanden Änderungen bei den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien statt. Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wurde fortgeführt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich 2021 abgeschlossen.

##### **Neuanschlüsse**

9 (8) Liegenschaften wurden neu an die Kanalisation angeschlossen.

##### **Sanierungen**

In der letzten Phase der Kanalisationssanierung der Reutistrasse wurde ein neuer Meteorwasserkanal unter der Seetalstrasse erstellt. Dieser verbindet und entlastet die bestehenden Meteorwasserleitungen in der Reutistrasse.



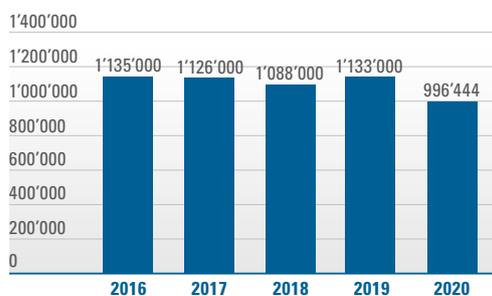
Haltestelle Rothaus.

### 5.5 | Öffentlicher Verkehr

«Bleiben Sie zu Hause!» Dieser Appell des Bundesrats als Massnahme zur Corona-Pandemie traf den öffentlichen Verkehr (ÖV) im Frühjahr mit voller Wucht. Züge und Busse leerten sich, worauf die Transportunternehmen das Angebot zurückfahren mussten. Erst im Sommer wurde wieder auf den normalen Fahrplan umgestellt. Das Ziel blieb, Pendlerinnen und Pendler, die auf den ÖV angewiesen sind, pünktlich auf die Züge zu bringen.

#### BEFÖRDERTE FAHRGÄSTE

##### ■ FAHRGÄSTE



Die Fahrgastzahlen des Stadtbusses sind auch am Ende des Jahres noch nicht auf dem Niveau des Vorjahres angekommen.

Die Pandemie-Prognose und die damit verbundenen Einnahmefälle werden die Stadt auch im neuen Jahr begleiten. Mit einer finanziellen Unterstützung des Bundes kann für den Stadtbus Kreuzlingen aber gerechnet werden. Mit gezielten Massnahmen wird versucht, Kundinnen und Kunden im neuen Jahr wieder für den ÖV zu gewinnen.

Aufgrund des Behindertengesetzes müssen alle Haltepunkte im ÖV bis Ende 2023 barrierefrei ausgebaut sein. In diesem Jahr wurde begonnen, die Haltekanten auf die nötige Höhe anzupassen.

### 5.6 | Umweltschutz

#### Schüttung Wollsauinsel

Der Wellenschlag der ein- und ausfahrenden Schiffe trug die Westseite der Wollsauinsel über die Jahre kontinuierlich ab. Bis zu einem Meter Höhe mass die Erosionskante und reichte stellenweise bis an die Weidefläche der Hochlandrinder. Um ein Fortschreiten der Erosion zu verhindern, wurden entlang der Westseite am Erosionsfuss grobe Steine und dahinter Kies eingebaut. Mit diesen Massnahmen kann die Erosion gestoppt und die Insel geschützt werden.



Mit der Aufschüttung wurde für die Wiederansiedlung spezialisierter Pflanzen ein naturnahes Ufer geschaffen.

### Holzerei Chogenbachtobel

Im Februar und März wurden im Chogenbachtobel ca. 130 Bäume, grösstenteils Eschen, gefällt. Die Eschen waren von der Eschen-Welke befallen. Die Krankheit wird durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz verursacht und bringt die Eschen zum Absterben. Die Sicherheit im Tobel auf dem Fussweg und gegen ein Hochwasser war nicht mehr gegeben. Die Arbeiten wurden planmässig und professionell durch die Firma Pro Forst ausgeführt. Die Bevölkerung hat die Massnahmen eingesehen und die während der Bauzeit entstandenen Einschränkungen mitgetragen. Auf vielen Schlagflächen wuchsen im Unterholz bereits Jungbäume nach. Auf den übrigen Flächen wurden 25 Bäume neu gesetzt, darunter seltene Arten wie der Speierling oder die Holzbirne.

### Führungen «Natur entdecken»

Im Naturführungsprogramm «Natur entdecken» waren insgesamt 24 Anlässe vorgesehen. Corona-bedingt mussten 13 Anlässe zwischen Mitte März und Mitte Juni abgesagt werden. Die durchgeführten Anlässe erfreuten sich alle einer grossen und interessierten Teilnehmerschar.

## 5.7 | Energie

### Energiestadt

Im März startete die Projektsteuerungsgruppe Energie im Auftrag des Stadtrats mit der Erarbeitung eines Massnahmenplans Klimaschutz und Klimaanpassung (MKK). Erarbeitet wurden geeignete Klimaschutzmassnahmen mit dem Ziel, den Primärenergiebedarf und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss nach Vorgaben des kommunalen Richtplans (Teil E Energie) zu reduzieren und bis ins Jahr 2050 auf Null abzusenken («Netto Null bis 2050»). Die Stadt leistet damit ihren Beitrag, die globale Erwärmung bis Ende Jahrhundert auf deutlich unter 2° Celsius gemäss dem Pariser Klimaabkommen zu begrenzen. Der Stadtrat beschloss im Dezember den Massnahmenplan. Dieser umfasst die auf kommunaler Ebene relevanten Massnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung. Zusätzlich zu den bereits umfassenden Verbesserungen der letzten Jahre sollen die insgesamt über 100 aufgezeigten Massnahmen in jährlichen Schritten bis 2035 umgesetzt werden, beginnend im Jahr 2021.

### Regionale Energieberatungsstelle

Das Gebiet der regionalen Energieberatungsstelle Kreuzlingen umfasst 14 Gemeinden mit insgesamt über 47'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Neben der kostenlosen, allgemeinen Erstberatung und den kostenpflichtigen Impulsberatungen (Energie vom Dach, energetische Immobilienbeurteilung und Fahrzeuersatz/ Elektromobilität) wurde neu und schweizweit das Beratungsmodul «erneuerbar Heizen» eingeführt. Ziel dieses Beratungsmoduls ist der möglichst rasche Umstieg von fossiler zu erneuerbarer Wärmeproduktion, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Gebäudebereich markant zu reduzieren. Schwerpunkt bei den Beratungen bildeten wie schon in den Vorjahren die Themen Heizanlagenersatz und eigene Solarstromproduktion.

### Erneuerbare Energie

Der Zubau bei Solarstromanlagen betrug über 700 Kilowatt Peak (Spitzenleistung). Mittlerweile wird eine Gesamtleistung von 4'640 (3'933) Kilowatt Peak erreicht. Die jährlich produzierte Solarstrommenge der Anlagen entspricht über 3 % des Kreuzlinger Strombedarfs und deckt den durchschnittlichen Strombedarf (ohne Heizzwecke) von 900 bis 1'000 (800 bis 900) Einfamilienhäusern ab.

#### SOLARSTROMANLAGEN AUF KREUZLINGER STADTGEBIET

##### ■ INSTALLIERTE GESAMTLEISTUNG (KILOWATT PEAK)



### Öffentlichkeitsarbeit

Die im März und November in Kreuzlingen angekündigten öffentlichen Energieveranstaltungen «Erneuerbar Heizen» und «Infoabend Energie 2020/Gebäudesanierung» mussten aufgrund der Pandemie-Massnahmen abgesagt werden. In den lokalen und regionalen Medien fanden in regelmässigen Abständen verschiedene Veröffentlichungen zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien statt.

## 5.8 | Werkhof

### Winterzeit

Das Jahr 2020 war mit gerade einmal 10 Teilsätzen in Bezug auf den Winterdienst sehr überblickbar.

Während der Wintermonate waren die Mitarbeitenden des Werkhofs mit den üblichen Unterhaltsarbeiten beschäftigt, wie beispielsweise Bänke instand stellen und Spielgeräte revidieren. Alle Kreuzlinger Bäche wurden von Süden her begangen. Dabei wurde gefallenes Holz und Laub entfernt, um den Durchfluss weiterhin zu gewährleisten. Bei diesen Begehungen wurden auch Schäden, wie Hangrutschungen, kontrolliert.

### Sommersaison

Im Frühjahr wurden auf den Kieswegen und -plätzen im Seeburgpark sowie im Areal Klein Venedig Löcher geflickt und Fusswege neu gesplittet.

Von April bis Oktober war eine Equipe mit Kanal- und Pumpwerkreinigungen beschäftigt, damit das Kanalnetz der Stadt weiterhin einwandfrei funktioniert. Die Equipe erledigte auch verschiedene Reinigungsarbeiten, wie das Abspritzen des Hafensplatzes, die Reinigung von Brunnen und Sitzbänken.

Die Bau-Equipen führten kleinere Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an Gemeindestrassen und Trottoirs durch. Eine weitere Equipe beschriftete Gemeindestrassen und Wege. In Absprache mit den Technischen Betrieben wurden auf sanierten Strassenabschnitten die Deckbeläge erneuert. Die Unterhalts-Equipe blies Risse auf Strassen aus und vergoss diese mit heissem Bitumen. Mit diesen Arbeiten bleiben die Strassen in einem sehr guten Zustand. Zur Pflege der Wege wurden entlang von Wiesen die Ränder mit einem Spezialpflug befahren.

Die Grüngruppe war mehr als sechs Wochen mit Mäharbeiten auf den städtischen Grundstücken beschäftigt. Wegen der starken Hitze und entsprechendem Wassermangel gab es auch in diesem Jahr nur sehr wenig zu mähen.



Rosengarten im Seeburgpark.



Die Corona-Pandemie erreichte sogar den Dreispitz-Park.

### Maschinen

Ein Traktor, Marke Fendt, aus dem Jahr 2002 wurde wiederum durch einen Fendt ersetzt. Das Unterhaltsfahrzeug für die Toiletten mit Jahrgang 2008 wurde durch ein Elektro-Fahrzeug der Marke Goupil (FR) ersetzt. Als letztes Fahrzeug wurde der Pneu-Lader aus dem Jahre 1990 durch einen Elektro-Pneu-Lader der Marke Kramer ersetzt.

### 5.9 | Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei hat zwölf Mitarbeitende, die die städtischen Grünanlagen pflegen. Die grössten Parkanlagen der Stadt befinden sich am Seeufer. Sie erstrecken sich vom Zoll Klein Venedig bis zum Schwimmbad Hörnli. Das Juwel Seeburgpark mit dem alten Baumbestand bildet das eigentliche Zentrum der Uferanlage. Auf dem Stadtgebiet sind auch kleinere Grünflächen, Gärten städtischer Liegenschaften, Naturschutzgebiete, Alleebäume und Spielplätze zu pflegen. Die Mitarbeitenden pflegen neben den Parks viele Blumen, Pflanzen, Rasenflächen und Fussballplätze. Wegen Trockenheit war die Pflege wiederum intensiv.

Auf dem Stadtgebiet gibt es mehrere Dutzend Rosenstandorte. Bei der Auswahl der Sorten wird darauf geachtet, dass mit möglichst wenig Pflanzenschutzmitteln ausgekommen wird. Es gibt viele neue resistente Sorten. Der Rosengarten beim Schloss Seeburg wird häufig als Kulisse für Fotos verwendet. Der Gastrobetrieb bedient vorwiegend grosse Gesellschaften wie beispielsweise Hochzeitsfeste.

### Im Zeichen von Corona

Das lästige Virus ging auch an der Stadtgärtnerei nicht spurlos vorbei: Die Achillesferse war das Bestattungswesen. Da die Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei alle Arbeiten in diesem Zusammenhang erledigen, mussten zahlreiche Hygienemassnahmen eingeführt und sämtliche Abläufe überprüft werden. Das Tagesgeschäft mit der Pflege der Grünanlagen spielte sich in etwa wie in den Vorjahren ab. Da viele Feste abgesagt wurden und auch der Fussballclub lange Zeit nicht spielte, blieb es für die Stadtgärtnerei verhältnismässig ruhig. Das kompensierte die fehlende Manpower von Personen aus der Risikogruppe, die dem Team viele Wochen fehlten.

### Biodiversität

Beim Mähen von Wiesenflächen wird nach Möglichkeit immer bis Mitte Juni gewartet, damit seltene Pflanzen ihre Samen abwerfen und Insekten ihren Lebensraum nutzen können. Die Rasenflächen werden nur dort häufig gemäht, wo der Nutzungsdruck hoch ist. Ausser im Bereich der Seeburg und bei den Fussballplätzen wird kaum gedüngt. Weiter werden laufend neue Wildhecken gepflanzt, wodurch die «grünen Lungen» in der Stadt erweitert werden.

### 5.10 | Abfallwesen

#### Entsorgungshof RAZ

Neben den Sammeltouren und den Sammelstellen ist das Regionale Annahmезentrum (RAZ) ein wichtiger Pfeiler der Entsorgung. Seit 2004 wurde



Am 14. August wurde das neue Entsorgungszentrum RAZ Kreuzlingen an der Maurerstrasse 3 eröffnet.

es durch den Verband KVA Thurgau mit Personal der Stadt Kreuzlingen betrieben. Im Berichtsjahr ging der Betrieb an die private Entsorgungs- und Transportfirma TIT Imhof AG über. Der Betrieb des bisherigen RAZ wurde Ende September eingestellt.

### **Kompostieranlage Tägerwilien**

Kreuzlingen und Tägerwilien betreiben über den Zweckverband gemeinsam seit 1992 die Kompostieranlage Tägerwilien, die das in den Gemeinden gesammelte Grüngut zu hochwertigem Kompost umwandelt. Im Berichtsjahr nahm die Firma «Bioenergie Tägerwilien AG» am Standort eine Biogasanlage, Typ Feststofffermentation, in Betrieb. Zukünftig wird aus dem gesammelten Grüngut in einem ersten Schritt Biogas für das Kreuzlinger Gasnetz gewonnen. In einem zweiten Schritt wird es wie bisher zu Kompost verarbeitet. Der Zweckverband hat dafür seine Kompostieranlage an eine private Betreibergesellschaft verpachtet. Er bleibt Eigentümer der Anlage, betreibt sie aber zukünftig nicht mehr selber.

### **Altlasten-Untersuchung**

Von 1951 bis 1975 wurde an der Löwenstrasse 2 und 4 eine chemische Reinigung («City-Reinigung») betrieben. Das Grundstück wurde durch den Kanton als belastet und sanierungsbedürftig eingestuft. Die Resultate der bisherigen Untersuchungen zeigten, dass sich die Schadstoffbelastung im Boden weit über das betroffene Grundstück hinaus ausdehnt. Das Amt für Umwelt ordnete deshalb eine weitere Untersuchungsetappe an, die durch die Stadt Kreuzlingen durchgeführt werden muss. Die im November und Dezember durchgeführten Sondierungsbohrungen zeigten, dass sich der Schadstoff von der Löwenstrasse bis an die Windegg- und Schützenstrasse ausgebreitet hat. Die definitiven Resultate werden im ersten Quartal 2021 vorliegen. Im Anschluss wird das Amt für Umwelt die notwendigen Sanierungsmassnahmen festlegen. Diese sind durch die Stadt Kreuzlingen auszuführen und zu einem gehörigen Anteil – als Ausfallkosten gemäss Altlastenverordnung – zu bezahlen.



www.FIHO-MAG  
Kreuzlingen

BEMIS

wohngedühl  
in Kreuzlingen  
www.wohngeduehl.ch

BEMIS

Willkommen  
in  
Kreuzlingen  
Wochenmarkt  
www.kreuzlingen.ch

## Dienste

Bericht von Stadtrat Thomas Beringer



### Der Zivilschutz im Banne der Corona-Pandemie

Am 6. März wurde im Bezirk Kreuzlingen die erste Person positiv auf Covid-19 getestet. 20 Haushalte wurden daraufhin unter behördlich angeordnete Quarantäne gesetzt. Die meisten Gemeinden im Bezirk waren betroffen. Es war anzunehmen, dass die Fallzahlen in den kommenden Tagen stark ansteigen würden. Dies war der Start für den Einsatzbefehl des Zivilschutzes Kreuzlingen. Die erste Corona-Welle war da.

Am selben Abend habe ich als Präsident der Zivilschutzkommission in Absprache mit dem Regionalen Führungsstab (RFS) des Bezirks Kreuzlingen das Kader des Zivilschutzes aufgeboten. In der Folge wurden Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) beauftragt, Personen mit einem positiven Covid-19-Bescheid sowie Personen in Quarantäne, telefonisch zu monitoren. Zweimal täglich wurden die Betroffenen angerufen und über ihren Gesundheitszustand abgefragt. Die erhaltenen Daten mussten in ein zentrales System eingepflegt werden, und je nach Zustand resultierten durch den Kantonsarzt weitere Massnahmen.

Über mehrere Wochen waren täglich 10 bis 12 AdZS im Einsatz. Sehr schnell erkannten alle, dass es sich hier nicht um eine Übung handelte, sondern dass die Bevölkerung wegen einer Pandemie geschützt und unterstützt werden musste. Die regelmässigen Übungen mit dem RFS machten sich nun bezahlt. Über Wochen konnte ein sehr hohes Niveau gehalten werden.

Das zeigte sich auch am Donnerstag, 2. April. Um ca. 17.00 Uhr erhielt der RFS vom kantonalen Führungsstab (KFS) den Auftrag, einen zweiten Zaun an der Grenze zwischen Kreuzlingen und Konstanz zu planen. Genau 24 Stunden später stand der Zaun. Über Nacht wurden zusätzliche Personen aufgeboten, Lastwagen und Material organisiert, um schliesslich am Freitagnachmittag den Auftrag umzusetzen. Die Exekutive der Stadt Kreuzlingen, der Zivilschutz, das Grenzwachtkorps mit der Armee sowie die Kantonspolizei haben ihren Teil zum Gelingen beigetragen. Alle haben einen ausserordentlichen Effort geleistet. Am Rande kam es zu üblen Beschimpfungen. Die beteiligten Personen haben sich jedoch äusserst professionell verhalten. Am Abend des 15. Mai konnte der Zaun wieder abgebrochen werden, nachdem die Kantonsregierung und der Landkreis Konstanz zusammen mit den beiden Stadtregierungen die Grenze offiziell wieder öffneten. Und wieder waren der RFS und der Zivilschutz bis weit in die Nacht im Einsatz.

Mit dem Ausbruch der zweiten Corona-Welle im Herbst kam der Zivilschutz erneut zum Einsatz. Dieses Mal wurden sie zur Unterstützung des Kantonsspitals Münsterlingen aufgeboten. Während mehrerer Tage leisteten sie in der Administration und in der Logistik ihren Dienst.

Ich ziehe meinen Hut vor den Leistungen des RFS und des Zivilschutzes im Bezirk Kreuzlingen. Sie alle haben mit ihrem motivierten und engagierten Einsatz dazu beigetragen, dass wir in unserem Bezirk die allgemeine Lage während der Pandemie jederzeit unter Kontrolle hatten.

## 6 Dienste

- 6.1 **Feuerwehr**
- 6.2 **Zivilschutz**
- 6.3 **Ordnungsdienst und Häfen**

### 6.1 | Feuerwehr

2020 rückte die Feuerwehr insgesamt zu 121 (Vorjahr 135) Einsätzen in Kreuzlingen und Bottighofen aus.

#### AUFTEILUNG DER EINSÄTZE UND STUNDEN

	Anzahl	Stunden
Brandfälle/automatische Alarme	42	659
Wasserwehr	17	276
Öl-/Chemiewehr	8	92
Stützpunkteinsätze/Strassenrettung	6	263
Saalwachen	9	90
Verschiedenes	39	597
<b>Total</b>	<b>121</b>	<b>1'977</b>

	Anzahl	Tage
Kurse/Versammlungen	20	84

Im Stützpunktgebiet wurde die Hilfe der Feuerwehr bei vier Brandfällen in Anspruch genommen. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz konnte in diesem Jahr keine gemeinsame Übung durchgeführt werden.

Infolge der Corona-Pandemie wurde zwischen Mitte März und Mitte August der Übungsbetrieb eingestellt. Nach den Sommerferien

konnten unter Einhaltung der Schutzkonzepte wieder Übungen und Ausbildungen an den Fahrzeugen und Gerätschaften angeboten werden.

Zusätzlich zu den Übungen besuchten 44 (69) Feuerwehrangehörige kantonale, regionale und eidgenössische Kurse. An diesen Kursen werden sie auch als Klassenlehrer, technischer Leiter oder als Kurskommandant eingesetzt. Wiederum konnten Kurse im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Bernhardzell besucht werden.

Das neue Ersatzfahrzeug für den Sanitätsdienst wurde 2020 der Feuerwehr übergeben. Das Sanitätsdienstfahrzeug und die Brandschutzbekleidung mussten altersbedingt ersetzt werden.

#### Personalbestand

Mit verschiedenen Aktionen wirbt die Feuerwehr jedes Jahr für Nachwuchs. In diesem Jahr konnten einige Öffentlichkeitsarbeiten nicht durchgeführt werden. Nach einem Informationsanlass traten 13 Personen der Feuerwehr bei.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt zwölf Austritte verzeichnet: vier wegen Arbeitsüberlastung und

#### FEUERWEHREINSÄTZE

##### GELEISTETE STUNDEN



#### BESTAND AM 1. JANUAR

##### ANZAHL PERSONEN





Brandbekämpfung ab Autodrehleiter – Einsatz in Tägerwilen.

aus gesundheitlichen Gründen, vier infolge Wegzugs sowie drei Personen altersbedingt. Eine Person wurde aus der Feuerwehr ausgeschlossen. Sieben Personen, die altersbedingt aus der Feuerwehr ausscheiden müssten, leisten freiwillig weiter Feuerwehrdienst. Um den Bestand der Feuerwehr mit Freiwilligen halten zu können, werden intensive Anstrengungen unternommen.

### Übungen

Die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehr ist wichtig, und ihr wird grosse Beachtung geschenkt. Hingegen konnten nicht alle vorgesehenen Übungen durchgeführt werden. An 49 Abenden oder Samstagvormittagen wurden Detailausbildungen an den verschiedenen Gerätschaften durchgeführt. Zusätzlich fanden 13 (30) Abendübungen zur Ausbildung der Fahrzeug-Maschinisten und Bootsführer statt.

#### Beförderungen auf den 1. Januar 2020

Zum Korporal	Michael Fähmann, Fisnik Kajtazi
Zum Wachtmeister	Mariano Grosso
Zum Oberleutnant	Pascal Müller, Pascal Sonderegger

Dies ergibt eine Gesamtausbildungszeit von 3'100 (4'500) Stunden an Gerätschaften, im Atemschutz und im Maschinistendienst.

Die öffentliche Feuerwehrrübung für die Bevölkerung konnte nicht durchgeführt werden.

### Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Stützpunktregion Kreuzlingen konnte sieben Eintritte von Jugendlichen verzeichnen. Während 8 stufengerechten Übungen wurde 35 Jugendlichen das Feuerwehrhandwerk vermittelt. Der geplante kantonale Jugendfeuerwehrwettkampf konnte nicht durchgeführt werden. Nach Möglichkeit findet er 2021 in Kreuzlingen statt.



Mit vereinten Kräften.

## 6.2 | Zivilschutz

In Kreuzlingen wurden verschiedene Mehrfamilienhäuser mit eigenen Schutzräumen bewilligt und erstellt. Schutzplätze werden teilweise auch mit Ersatzabgaben abgegolten. Kreuzlingen hat eine Schutzraumabdeckung von 100 %. Somit ist im Notfall gewährleistet, dass alle Kreuzlinger Einwohnerinnen und Einwohner einen Schutzplatz haben.

Die Schutzanlagen konnten dieses Jahr den Sportvereinen und Schulen nicht als günstige Übernachtungsmöglichkeit angeboten werden, da die Covid-19-Schutzbestimmungen in den Schutzanlagen nicht gewährleistet waren.

### Wiederholungskurse

Infolge der Corona-Pandemie wurden im ersten Semester die Wiederholungskurse ausgesetzt. Im zweiten Semester fanden Wiederholungskurse unter Einhaltung der Richtlinien und Empfehlungen des BAG statt.

### Corona-Pandemie

Am 6. März erfolgte das Aufgebot für die Zivilschutzorganisation (ZSO) Kreuzlingen. Die Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) wurden beauftragt, Personen, die sich in Heimisolation oder in Quarantäne befanden, mittels Telefon-Monitoring zu begleiten. Dafür musste zuerst die IT-Infrastruktur in kürzester Zeit aufgebaut werden. Die betroffenen Personen mussten täglich zweimal angerufen und ihr Gesundheitszustand aufgenommen werden. Die Daten wurden in ein zentrales System eingepflegt und je nach Zustand resultierten durch den Kantonsarzt weitere Massnahmen. Mit der weiteren Ausbreitung der Pandemie erfolgten auch laufend zusätzliche Aufträge. Die Situation und die Massnahmen gestalteten sich sehr dynamisch.

Die ZSO Kreuzlingen führte von März bis Anfang Mai folgende Aufträge während ihres Einsatzes aus:

- Telefonmonitoring von Personen in Heimisolation und Quarantäne (ca. 60 Anrufe/Tag)
- Auslieferung von 110'000 Hygienemasken an das Gesundheitssystem und Personen in Heimisolation



Zivilschutz liefert Hygienemasken aus.

- Auslieferung von Selbsttestkits zur Bestimmung von Covid-19
- Shuttle-Dienst für medizinisches Fachpersonal für Covid-Abstriche zu Hause
- Erstellung von Konzepten zur Unterbringung von Personen
- Telefonmonitoring der Feuerwehren im Bezirk Kreuzlingen
- Unterstützung des Mahlzeitendienstes
- Auf- und Abbau des zweiten Grenzzauns in Kreuzlingen

Während der zweiten Corona-Welle im Herbst unterstützte der Zivilschutz das Spital Münsterlingen in administrativen und logistischen Bereichen. Der Auftrag über die Festtage, das Contact Tracing in Frauenfeld personell zu unterstützen, konnte aufgehoben werden, da die Fallzahlen zurückgingen.

Im Durchschnitt waren während aller Einsätze rund 10 AdZS im Einsatz. Die Aufträge erfolgten über den Regionalen Führungsstab (RFS), den Regierungsrat, das Amt für Bevölkerungsschutz und die Armee. Die Zusammenarbeit mit dem RFS funktionierte sehr gut. Die regelmässigen Übungen des RFS haben sich sehr bewährt. Während der Einsätze zeigten die involvierten Personen ein sehr hohes Engagement. Oft kam dabei das private Leben zu kurz. Für Corona-Einsätze wurden über 600 Dienstage aufgewendet. Um eine weitere Verbreitung des Virus zu verhindern, sind von der Bevölkerung die Hygiene-richtlinien und die weiteren Massnahmen des BAG einzuhalten.

### 6.3 | Ordnungsdienst und Häfen

#### Parkplatzbewirtschaftung

2020 wird nachhaltig in Erinnerung bleiben wegen ungeahnten Einschränkungen durch das Coronavirus. Aufgaben- und Geschäftsergebnisse wurden teilweise sehr negativ beeinträchtigt. Zum Beispiel parkierten auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen massiv weniger Fahrzeuge. Folglich reduzierten sich die Parkeinnahmen, und im Endeffekt mussten viel weniger Bussen ausgestellt werden, was zu einer starken Reduktion bei den Busseneinnahmen führte.

Die Einnahmen aus Parkgebühren auf dem ganzen Stadtgebiet betragen CHF 1.18 Mio. (CHF 1.75 Mio.).

#### AUSGESTELLTE BUSSEN

##### ■ ANZAHL BUSSEN



Die Zahl der ausgestellten Ordnungsbussen hat sich ebenfalls um 28.3 % stark reduziert.

#### Berichte und Abklärungen

2020 wurden 675 (997) Berichte erstellt und Vorfälle abgeklärt.

#### BERICHTE UND ABKLÄRUNGEN

##### ■ BERICHTE UND ABKLÄRUNGEN



#### Flurangelegenheiten

9 (13) Fälle über die Nichteinhaltung von flurgesetzlichen Bestimmungen wurden behandelt. Das Wetter war konstant. Viele schöne und warme Sonnentage, verbunden mit wenigen Regentagen, liessen die Sträucher und Bäume im normalen Rahmen wachsen.

#### Kursschiffahrtshafen

In Kreuzlingen legen die Kursschiffe der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG und der Schweizerischen Bodensee Schifffahrtsgesellschaft AG an. 2020 sind in Kreuzlingen insgesamt rund 28'400 (77'600) Personen ein- und ausgestiegen, was einem Rückgang von rund 63 % entspricht.

Durch die vom Bundesrat im März verordnete Betriebseinstellung aller Schifffahrtsbetriebe auf Schweizer Gewässern sind die Verkehrserträge der beiden Schifffahrtsgesellschaften bis zum 6. Juni vollständig weggebrochen. Anfang Herbst musste die Geschäftsleitung der Schweizerischen Bodensee Schifffahrtsgesellschaft AG den Fahrplan erneut vollständig einstellen.

#### Bootschiffahrtshafen

Vom 27. April bis 8. Mai wurde das Hafenbecken und die Hafenerinne ausgebaggert. Trotz Lockdown konnte der Hafen im Frühjahr pünktlich eröffnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Hafenmeister eine 20-prozentige Zunahme der Gästezahlen verzeichnen. Dies ist auf den enormen Anstieg der Wanderboote zurückzuführen.

Veranstaltungen und Regatten wurden 2020 coronabedingt keine abgehalten.

Die Trockenplätze an der Fischerhausstrasse wurden saniert und um 15 Plätze erweitert. Diese werden durch den Sportfischerverein genutzt.

Konstanzer Pegel	2019	2020
April	312 cm	308 cm
Juni	427 cm	405 cm
August	389 cm	372 cm
Oktober	368 cm	347 cm



## 7 | Technische Betriebe

### Energiewirtschaft

Gemessen an den Heizgraden war das Berichtsjahr leicht wärmer. Das hat sich auf den Gasbezug für die Kundinnen und Kunden im direkten Absatzgebiet nicht spürbar ausgewirkt, denn im Vergleich zum Vorjahr ist der Gasbezug nahezu identisch.

Im Stromnetz ist ein leichter Anstieg um 0.1 % beziehungsweise 158 Megawattstunden zu verzeichnen. Das ist bemerkenswert, würde in einem Jahr mit pandemiebedingtem Lockdown doch eher ein Absatzeinbruch erwartet. Dieser ist in den Monaten April/Mai zwar mit ca. 5 % eingetreten, hat sich aber über das ganze Jahr gesehen wieder ausgeglichen.

Dem im Vorjahr verzeichneten Einbruch des vertrieblischen Stromabsatzes um 12 % steht im Berichtsjahr eine Steigerung um 7.2 % gegenüber. Das bedeutet, dass die im Vorjahr realisierten Kundenverluste wieder teilweise kompensiert werden konnten. Diese Schwankungen zeigen eindrücklich die hohe Dynamik der Energiemärkte.

Der Blick auf den Wasserabsatz zeigt gegenüber 2019 eine Erhöhung um 2.1 %, wobei das Vorjahr ein Jahr mit vergleichsweise tiefen Absatzwerten war. Im Vergleich zum fünfjährigen Mittelwert war der Wasserabsatz um ca. 2 % tiefer.

### Energiegesetzgebung und -politik

Die Änderungen in der kantonalen Energiegesetzgebung zielen darauf hin, dass die Zukunft der

netzgebundenen Energieträger Strom und Gas in Richtung noch mehr erneuerbare Energien gehen muss. Die neuen Gesetze und Verordnungen sind in Kraft. In diesem Kontext ist die Gasversorgung insgesamt stärker betroffen. Kundinnen und Kunden mit bestehenden Gasheizungen müssen sich im Zuge des Heizungersatzes deutlich intensiver mit den gesetzlichen Vorgaben auseinandersetzen als jene, die heute bereits ein System betreiben, das auf erneuerbaren Energieträgern basiert. Entsprechend haben auch die Technischen Betriebe diverse Prozesse und das Produkteangebot an die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst.

### Netzbetrieb und -unterhalt

Netzbetrieb und -unterhalt waren sehr gut ausgelastet. Als besondere Herausforderung ist der Umgang mit der Pandemie hervorzuheben. Die Sorgen der Technischen Betriebe können, wie der erste Abschnitt zeigt, nicht in fehlendem Absatz wegen einbrechender Märkten liegen. Im Gegenteil, die Absatzzahlen zeigen eindrücklich: Energieversorgung muss krisenfest ausgelegt sein. Insbesondere die Mitarbeitenden im Netzbetrieb müssen zur Versorgungssicherheit Tag für Tag und rund um die Uhr alles daransetzen, dass die Mannschaft weder erkrankt noch im Kollektiv in Quarantäne versetzt wird.

Die Jahresrechnung sowie Details zum Geschäftsjahr werden in einem separaten Bericht der Technischen Betriebe erläutert.



## 8 Finanzen

### 8.1 Kommentar zur Rechnung

#### 8.2 Fiskalertrag

#### 8.3 Landkreditkonto

#### 8.4 Jahresrechnung 2020

### 8.1 | Kommentar zur Rechnung

Die Jahresrechnung 2020 fällt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.6 Mio. besser als budgetiert aus. Zum budgetierten Aufwandsüberschuss von CHF 0.5 Mio. resultiert eine Abweichung von CHF 1.1 Mio. Die Hauptursachen sind einerseits Mindereinnahmen als Folge der Umsetzung der Steuervorlage 17 im Umfang von mutmasslich rund CHF 1.8 Mio. und andererseits niedrigere Nettoaufwendungen bei der Sozialhilfe von CHF 1.1 Mio. Darüber hinaus haben sowohl höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern als auch tiefere Aufwände beim Gemeindebeitrag an die individuellen Prämienverbilligungen (IPV) von je CHF 0.7 Mio. das Jahresergebnis positiv

beeinflusst. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf den städtischen Finanzhaushalt waren bislang kaum feststellbar. Im Berichtsjahr enden ferner die Übergangsbestimmungen zur Rechnungslegung HRM2. Während in den vergangenen Jahren allfällige Verluste aus der periodischen Neubewertung oder aus der Veräusserung des Finanzvermögens der Neubewertungsreserve entnommen werden konnten, sind Wertberichtigungen des Finanzvermögens inskünftig erfolgswirksam zu verbuchen. Die Neubewertungsreserve muss ausserdem innerhalb von fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst werden.

#### ERGEBNIS (IN TCHF)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
operativer Ertrag	72'991	72'077	69'180
operativer Aufwand	70'010	72'548	68'389
<b>operativer Erfolg</b>	<b>2'981</b>	<b>-471</b>	<b>791</b>
davon Ertrag Marktwertanpassungen	3'202	0	93
Liegenschaften Finanzvermögen			
+/- ausserordentlicher Erfolg	1'600	0	-152
Gesamterfolg	4'581	-471	639

Wesentlich zur Budgetabweichung beigetragen haben folgende Positionen (über CHF 100'000, [+] Ergebnisverbesserungen, [-] Ergebnisverschlechterungen):

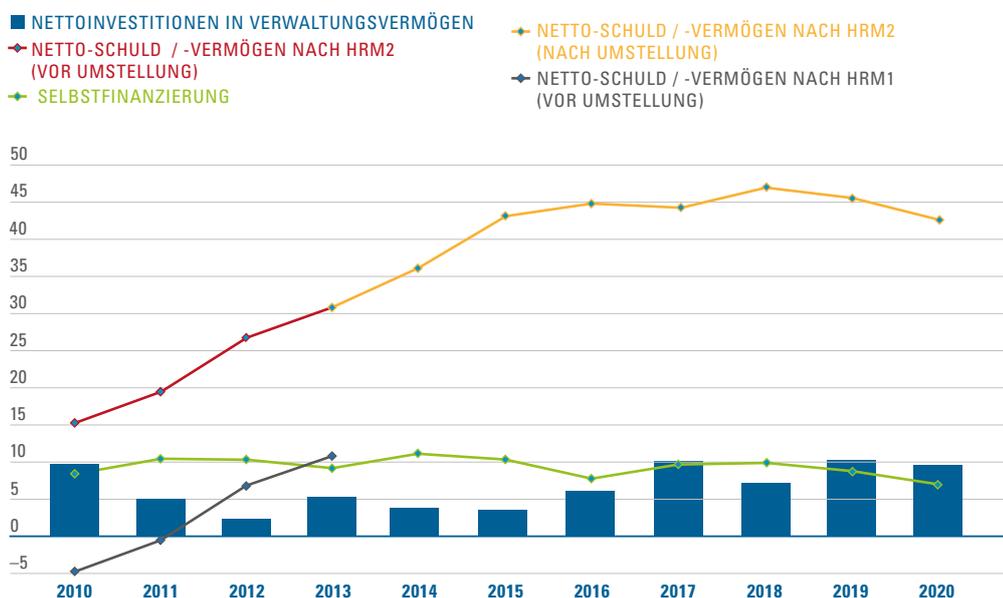
	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Allgemeine Gemeindesteuern	-2'101	-5.7
Sozialhilfe/Unterstützungen	1'091	-32.0
Grundstückgewinnsteuern	722	48.1
Gemeindebeitrag für Krankenversicherung (IPV)	682	-22.8
Marktwertanpassungen Liegenschaften Finanzvermögen	-468	-
Personalaufwand	391	-2.3
Ordnungsbussen	-314	-43.6
Aushilfen IT	-313	336.3
Beitrag an Primarschulgemeinde für Tagesstruktur	251	-27.9

	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
NHG-Beiträge	224	-
Abschreibungen	222	-5.2
Betriebseinnahmen Stadtbus	-189	-23.5
Unterhalt Finanzliegenschaften	-183	60.1
Rahmennutzungsplanung	167	-98.5
Allg. Mitwirkungsentschädigung Kanton (Bezugsprovision)	158	17.0
Veränderung Zeitguthaben Mitarbeitende	-152	-
Finanzausgleich Kanton/Abschöpfung	150	-95.9
Aushilfen, Sicherheitsdienste, Dienstleistungen Dritter	-139	232.3
Unterstützungen an anerkannte Flüchtlinge	-129	61.3
Forderungsverluste Prämienausstände/Krankheitskosten	126	-85.7
Beitrag Langzeitpflege (Pflegefinanzierung)	-112	5.2
Entschädigungen Mandatsführung Berufsbeistandschaft	108	60.2
Unterhalt Informatik-Software und Lizenzen	107	-42.8
Defizitbeitrag Alterszentrum	100	-100
<b>Total</b>	<b>399</b>	

Die Steuerkraft liegt mit CHF 2'324 pro Einwohnerin bzw. Einwohner leicht unter dem Vorjahresniveau (CHF 2'402). Der Minderaufwand im Personalbereich entstand aufgrund von Mutationen und Vakanzen. Die Mutationen fallen übers Jahr unregelmässig an und können kaum prognostiziert werden. Der aktuelle Stellenbestand in der Verwaltung liegt bei 134.75 (Budget: 135.85). Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen CHF 0.3 Mio. (-5.2 %) unter dem Budget. Mit Bruttoinvestitionen von CHF 9.9 Mio. im Verhältnis zu konsolidierten Ausgaben von CHF 70.7 Mio.

liegt eine mittlere Investitionstätigkeit vor. Per Ende des Berichtsjahres verbleiben bewilligte Restkredite im Umfang von CHF 94.2 Mio. (davon CHF 46.3 Mio. Gesamtprojekt Stadthaus bzw. CHF 26.9 Mio. Familien- und Freizeitbad Egelsee). Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 73.4 % betragen die Nettoinvestitionen CHF 9.6 Mio. Budgetiert war ein Mitteleinsatz von CHF 31.6 Mio. Die Nettoinvestitionen konnten zu knapp drei Viertel aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das verzinsliche Fremdkapital beträgt per Ende 2020 CHF 10.0 Mio. Der Finanzhaushalt

**FINANZENTWICKLUNG IN MIO CHF**



der Stadt Kreuzlingen befindet sich in grundsolider Verfassung. Die kumulierten Bilanzüberschüsse erreichen CHF 55.4 Mio. und entsprechen 106 Steuerprozenten. Weil nicht alle bewilligten Investitionen ausgelöst werden konnten, resultiert Ende Berichtsjahr ein Nettovermögen von CHF 42.8 Mio. (CHF 1'915 pro Einwohnerin bzw. Einwohner).

### Ergebnisverwendung

Zur weiteren Verstärkung der Eigenkapitalbasis und Erhöhung der Risikofähigkeit wird der Ertragsüberschuss von CHF 639'379.15 auf die neue Rechnung vorgetragen.

### Ausblick

Der positive Rechnungsabschluss – in diesem in jeglicher Hinsicht aussergewöhnlichen Berichtsjahr – schafft einen gewissen Handlungsspielraum, der in der aktuellen Zeit sehr willkommen ist. Wegen der Folgen der Corona-Pandemie ist mit mehr Sozialausgaben und weniger Steuereinnahmen zu rechnen. Die Prognoseunsicherheit hinsichtlich der Höhe und des zeitlichen Verlaufs ist gegenwärtig aussergewöhnlich hoch. Zudem gilt es, die Steuerausfälle aus der Umsetzung der Steuervorlage 17 zu tragen. Die Stadt Kreuzlingen verfügt über den finanziellen Spielraum, um die grossen, zukunftsweisenden Investitionen in das Stadthaus (oder Alternativprojekt), die Tiefgarage sowie die Gestaltung der Festwiese und das Familien- und Freizeitbad Egelsee zu realisieren. Damit die Nettoverschuldung in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden kann, ist eine ausreichende Selbstfinanzierung sicherzustellen. Aufgrund der vielen Unsicherheiten ist weiterhin eine umsichtige Finanzpolitik angezeigt.

## 8.2 | Fiskalertrag

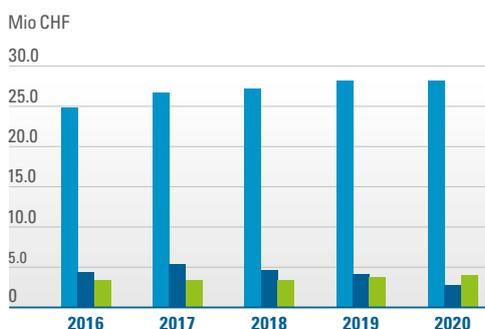
### Steuerabschluss

Die Stadt Kreuzlingen budgetierte allgemeine Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen im Umfang von CHF 37.0 Mio. Im vergangenen Rechnungsjahr fehlten zum Budgetbetrag CHF 2.1 Mio. (-5.7%). Hauptgründe dafür sind die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (Steuervorlage 17) sowie die Corona-Krise. Bei den natürlichen Personen betrug die Abweichung CHF 0.6 Mio. (-2.2%). Der Minderertrag bei den juristischen Personen – mit einem Anteil von 8% am Fiskalertrag – schlug mit CHF 2.1 Mio. (-43.9%) zu Buche. Die Steuerkraft pro Einwohner sank von CHF 2'402 per Ende 2019 auf CHF 2'324 per Ende 2020.

Im Berichtsjahr wurden Steuerrechnungen von insgesamt CHF 131.7 Mio. ausgestellt. Verglichen mit dem Vorjahr ergibt dies eine Abnahme

#### STEUERN NATÜRLICHE UND JURISTISCHE PERSONEN

- TOTAL EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUER  
NATÜRLICHE PERSONEN
- TOTAL GEWINN- UND KAPITALSTEUERN  
JURISTISCHE PERSONEN
- TOTAL QUELLENSTEUERN



### STEUERERTRÄGE

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Steuern natürliche Personen	26'058'260	27'000'000	26'136'696
Steuern natürliche Personen Vorjahre	2'008'538	2'000'000	2'238'307
Steuern juristische Personen	3'823'188	3'900'000	2'407'695
Steuern juristische Personen Vorjahre	288'179	1'000'000	342'516
Quellensteuern	3'729'400	3'500'000	3'964'229
Anteil an Strassenverkehrssteuern	428'492	430'000	436'868
Anteil an Liegenschaftssteuern	1'299'135	1'350'000	1'371'061
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	1'986'514	1'500'000	2'222'114
<b>Total</b>	<b>39'621'706</b>	<b>40'680'000</b>	<b>39'119'486</b>

von CHF 13.7 Mio. (-9.4 %), welche grösstenteils auf die Rechnungsstellung juristischer Personen durch die Kantonale Steuerverwaltung zurückzuführen ist.

Aus diesen Rechnungsstellungen und den Ausständen des Vorjahres resultieren gesamthaft Steuereinnahmen von CHF 129.7 Mio. (Vorjahr CHF 145.3 Mio.). Davon wurden CHF 95.8 Mio. an die beteiligten Körperschaften (Kanton, Schulgemeinden und Kirchgemeinden) überwiesen. Die gesamten Steuerausstände betragen per Jahresende CHF 10.7 Mio. (Vorjahr CHF 9.1 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden 187 Veranlagungen aus Liegenschaftsverkäufen ausgestellt. Bei 140

Veräusserungen wurden Gewinne erzielt. Bei 25 Veräusserungen wurde eine Ersatzbeschaffung geltend gemacht. Bei 22 Fällen resultierte kein Gewinn. Aus diesen Veranlagungen der Kantonalen Steuerverwaltung ergaben sich Grundstückgewinnsteuern von CHF 7.9 Mio., wovon ein Anteil von 56.5 % beziehungsweise CHF 4.4 Mio. an die Politische Gemeinde, die Primarschul- und Sekundarschulgemeinden und die Kirchgemeinden ausbezahlt wurden. Der Anteil der Stadt liegt dieses Jahr bei CHF 2.2 Mio.

Der Kanton vergütete der Stadt Kreuzlingen 57 % der kantonal bezogenen Liegenschaftssteuern mit CHF 1.4 Mio. sowie einen Anteil von CHF 0.4 Mio. der Strassenverkehrssteuern.

**STRUKTURDATEN NATÜRLICHE PERSONEN AUS STEUERPERIODE 2019**

Steuerbares Einkommen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	1'554	11.02	0	0
100 bis 20'000	2'271	16.11	404'832	1.14
20'100 bis 40'000	2'678	19.00	2'237'904	6.33
40'100 bis 60'000	2'940	20.86	5'503'713	15.57
60'100 bis 80'000	1'867	13.25	5'672'055	16.05
80'100 bis 100'000	1'163	8.25	4'943'350	13.99
100'100 bis 200'000	1'357	9.63	9'760'351	27.62
200'100 bis 500'000	232	1.65	4'266'262	12.07
über 500'000	32	0.23	2'553'590	7.23
<b>Total</b>	<b>14'094</b>	<b>100.00</b>	<b>35'342'057</b>	<b>100.00</b>

Steuerbares Vermögen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	9'521	67.56	0	0
100 bis 20'000	329	2.34	3'000	0.08
20'100 bis 40'000	271	1.92	8'766	0.21
40'100 bis 60'000	219	1.55	11'845	0.28
60'100 bis 80'000	188	1.33	14'012	0.33
80'100 bis 100'000	196	1.39	19'290	0.45
100'100 bis 200'000	755	5.36	120'962	2.84
200'100 bis 500'000	1'205	8.55	428'289	10.08
über 500'000	1'410	10.00	3'640'438	85.73
<b>Total</b>	<b>14'094</b>	<b>100.00</b>	<b>4'426'602</b>	<b>100.00</b>

**STEUERREGISTER/-VERANLAGUNG**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Einwohnerinnen/Einwohner per Ende Jahr	22'193	22'375
Anzahl natürliche Personen	13'673	13'767
Anzahl juristische Personen	1'601	1'571
Erledigte Veranlagungen (Dossiers)	14'767	12'073
davon durch das Steueramt veranlagt	6'526	4'985
Veranlagungsentschädigung	CHF 88'702	CHF 62'951
Veranlagungsstand 1. Vorjahr	79.93 %	67.62 %
Veranlagungsstand 2. Vorjahr	100 %	100 %
Quellenbesteuerte	5'287	5'241
davon Grenzgängerinnen/Grenzgänger	2'135	2'070
Abrechnungspflichtige Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber	1'581	1'543

Der Veranlagungsstand der Stadt Kreuzlingen von 67.62 % liegt unter dem kantonalen Durchschnitt (75.39 %). Es konnten 41.3 % der Veranlagungen durch das Steueramt selbst veranlagt werden.

**STEUERINKASSO**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Erlassgesuche	92	95
Zahlungsabonnemente aktuelle Jahresrechnung	2'195	2'215
Individuelle Zahlungsvereinbarungen	3'963	3'268
Mahnungen	11'470	9'319
Betreibungen	686	607
Verlustscheine	218	144
Debitorenverluste Stadt Kreuzlingen	CHF 284'772	CHF 188'487

**VERLUSTSCHEIN-BEWIRTSCHAFTUNG (INKL. QUELLENSTEUERN)**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Vereinnahmte Summe	464'148	399'436	269'191	451'334	394'621
davon Anteil Stadt Kreuzlingen	113'205	98'261	66'194	111'570	97'708

### 8.3 | Landkreditkonto

Bericht zum Reglement über den Landkredit der Stadt Kreuzlingen

#### a) Stand Landkredit

verfügbar am 1. Januar 2020	7'797'433.50
Hafenstrasse 6/8, Ersatz Warenlift (Nachtrag aus 2010)	-156'000.00
Bodanstrasse 7, Sanierung, Aktivierung Sanierung, INV00097	-439'542.63
<b>verfügbar am 31. Dezember 2020</b>	<b>7'201'890.87</b>

#### Beurkundete, im Grundbuch noch nicht eingetragene Kaufverträge:

Kauf Parzelle Nr. 6321, Strabag-Areal, Seefäld, Kreuzlingen (3'568 m <sup>2</sup> ), INV00070	-1'166'000.00
---	---------------

#### b) Aus Landkredit erworbene Grundstücke (Finanzvermögen)

Grundbucheintrag	Parzelle Nr.	Lage	Fläche m <sup>2</sup>	Buchwert 31.12.2020
09.12.08	242	Hafenstrasse 6/8, Bodanstrasse 7a	2'955	4'870'000.00
09.12.08	250	Bodanstrasse 7	328	1'790'000.00
22.09.15	3184	SBB Grundstück	4'259	640'000.00
28.06.16	161	Nationalstrasse 28/30	3'529	3'408'736.00
26.06.17	6321	Seefäld, Strabag-Areal	3'568	1'686.15
05.06.19	5794	Sonewise	2'047	2'052'221.30
<b>Total</b>			<b>16'686</b>	<b>12'762'643.45</b>

#### c) Übersicht Landkredit

Landkreditkompetenz aus Reglement vom 3. Oktober 2002	6'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 25. November 2007	9'000'000.00
Verkaufsgewinne seit 1979	4'347'082.00
Marktwertanpassungen aufgrund HRM2	1'590'000.00
Periodische Neubewertungen	-972'547.68
<b>Gesamte Landkreditkompetenz</b>	<b>19'964'534.32</b>

Bestehend aus:

Stand Landkredit wie Abschnitt a)	7'201'890.87
Stand erworbene Grundstücke wie Abschnitt b)	12'762'643.45
<b>Gesamte Landkreditkompetenz</b>	<b>19'964'534.32</b>

## Jahresrechnung 2020

## Zahlen im Überblick

in TCHF

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betriebliches Ergebnis <i>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)</i>	-104	-2'031	-834
Ergebnis aus Finanzierung <i>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)</i>	895	1'560	3'814
<b>Operatives Ergebnis (Betrieb und Finanzierung)</b>	<b>791</b>	<b>-471</b>	<b>2'980</b>
Ausserordentliches Ergebnis <i>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)</i>	-152	0	1'600
<b>Gesamtergebnis (operativ und ausserordentlich)</b>	<b>639</b>	<b>-471</b>	<b>4'581</b>
<b>Nettoinvestitionen (ohne Finanzvermögen)</b>			
Investitionsausgaben	-9'921	-31'980	-10'417
Investitionseinnahmen	331	400	185
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-9'590</b>	<b>-31'580</b>	<b>-10'232</b>
<b>Finanzierung</b>			
Zunahme Nettoinvestitionen	-9'590	-31'580	-10'232
Abschreibungen	4'991	5'261	4'548
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-284	-298	-267
Aufwandüberschuss ER	0	-471	0
Ertragsüberschuss ER	639	0	4'581
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	1'714	2'039	1'760
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-36	-266	-389
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	-1'514
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>-2'566</b>	<b>-25'315</b>	<b>-1'515</b>
<b>Kapitalveränderung</b>			
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (ohne FK)	-2'566	-25'315	-1'515
Aktivierungen Verwaltungsvermögen	9'921	31'980	10'417
Passivierungen Verwaltungsvermögen	-331	-400	-185
Passivierungen Abschreibungen	-4'991	-5'261	-4'548
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	284	298	267
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-1'714	-2'039	-1'760
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	36	266	389
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	1'514
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Eigenkapital</b>	<b>639</b>	<b>-471</b>	<b>4'581</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>			
Abschreibungen	4'991	5'261	4'548
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-284	-298	-267
Aufwandüberschuss ER	0	-471	0
Ertragsüberschuss ER	639	0	4'581
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	1'714	2'039	1'760
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-36	-266	-389
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	-1'514
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>7'025</b>	<b>6'265</b>	<b>8'717</b>

## Kennzahlen erster Priorität

Nettoverschuldungsanteil				
Definition	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Direkte Steuern NP und JP}} \rightarrow \frac{-42'837'187}{36'721'365}$			
Wert	<b>Rechnung 2020</b>	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
	<b>-116.7%</b>	-40.8%	-121.0%	-127.3%
Richtwerte	< 100%	gut		
	100% - 150%	genügend		
	> 150%	schlecht		

Selbstfinanzierungsgrad				
Definition	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.			
Berechnung	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}} \rightarrow \frac{7'039'079 \times 100}{9'590'464}$			
Wert Berichtsjahr	<b>Rechnung 2020</b>	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
	<b>73.4%</b>	19.8%	85.3%	139.3%
Ø 5 Jahre	<b>100.0%</b>		125.0%	159.3%
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen:			
	> 100%	Hochkonjunktur		
	80% - 100%	Normalfall		
	50% - 80%	Abschwung		

Zinsbelastungsanteil				
Definition	Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Ertrag}} \rightarrow \frac{106'273 \times 100}{68'852'232}$			
Wert	<b>Rechnung 2020</b>	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
	<b>0.2%</b>	0.2%	0.1%	0.4%
Richtwerte	0% - 4%	gut		
	4% - 9%	genügend		
	> 9%	schlecht		

**Bilanz**

in TCHF

Aktiven	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2019
<b>FINANZVERMÖGEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11'773	13'204
101 Forderungen	17'163	14'852
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	798	942
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	8	12
<b>Anlagevermögen</b>		
107 Finanzanlagen	832	584
108 Sachanlagen FV	48'360	48'388
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>78'935</b>	<b>77'982</b>
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		
140 Sachanlagen VV	56'319	50'465
142 Immaterielle Anlagen	381	466
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	66	66
146 Investitionsbeiträge	20'199	21'038
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>76'965</b>	<b>72'035</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>155'901</b>	<b>150'017</b>
<b>Passiven</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
200 Laufende Verbindlichkeiten	23'089	21'643
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	8'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'988	2'004
205 Kurzfristige Rückstellungen	750	598
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'853	3'806
208 Langfristige Rückstellungen	155	155
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	116	102
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>39'952</b>	<b>36'307</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>		
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	36'645	35'032
291 Fonds	1'954	1'966
293 Vorfinanzierungen	7'700	7'700
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	14'289	17'861
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>		
299 Bilanzüberschuss	55'362	51'151
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>115'949</b>	<b>113'710</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>155'901</b>	<b>150'017</b>

**Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis**
*in TCHF*

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>67'092</b>	<b>71'853</b>	<b>68'006</b>
30 Personalaufwand	17'698	18'277	17'726
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'468	16'369	16'312
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'974	3'197	2'953
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	1'728	2'039	1'778
36 Transferaufwand	28'895	31'687	28'908
37 Durchlaufende Beiträge	328	285	330
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>66'988</b>	<b>69'822</b>	<b>67'173</b>
40 Fiskalertrag	36'824	39'119	37'682
41 Regalien und Konzessionen	3	4	3
42 Entgelte	17'085	18'680	18'206
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	36	276	393
46 Transferertrag	12'711	11'459	10'558
47 Durchlaufende Beiträge	328	285	330
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-104</b>	<b>-2'031</b>	<b>-834</b>
34 Finanzaufwand	1'297	696	2'004
44 Finanzertrag	2'193	2'255	5'818
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>895</b>	<b>1'560</b>	<b>3'814</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>791</b>	<b>-471</b>	<b>2'980</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	152	0	20
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	1'620
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-152</b>	<b>0</b>	<b>1'600</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>639</b>	<b>-471</b>	<b>4'581</b>

## Investitionsrechnung

in TCHF

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
<b>Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen</b>	<b>9'921</b>	<b>10'417</b>
50 Sachanlagen	7'868	8'633
Grundstücke	0	0
Strassen/Verkehrswege	2'188	1'169
Wasserbau	125	89
Übriger Tiefbau	2'042	3'114
Hochbauten	2'763	3'571
Mobilien	559	510
Übrige Sachanlagen	192	181
52 Immaterielle Anlagen	61	171
56 Investitionsbeiträge	1'993	1'612
Kantone und Konkordate	1'252	512
Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0	0
Öffentliche Unternehmungen	290	692
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0	266
Ausland	452	142
<b>Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen</b>	<b>331</b>	<b>185</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0
63 Investitionsbeiträge	331	185
Private Unternehmungen	331	185
<b>Saldo Investitionsrechnung VV</b>	<b>9'590</b>	<b>10'232</b>

in TCHF

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
<b>Investitionsausgaben Finanzvermögen</b>	<b>440</b>	<b>5'208</b>
70 Sachanlagen	440	5'208
Grundstücke	0	3'697
Hochbauten	440	1'510
<b>Investitionseinnahmen Finanzvermögen</b>	<b>0</b>	<b>3'980</b>
88 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	3'980
<b>Saldo Investitionsrechnung FV</b>	<b>440</b>	<b>1'227</b>
<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>10'030</b>	<b>11'459</b>

## Geldflussrechnung

in TCHF

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	639	4'581
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'991	4'548
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-284	-267
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0
+ Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen VV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	-2'312	1'563
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	4	6
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	143	-207
+ Verluste / - Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0	-142
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Finanzanlagen	0	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Sachanlagen FV	468	-1'688
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	1'447	118
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	152	55
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-16	-1'042
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie Reservekonten des Eigenkapitals	1'614	-161
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>6'847</b>	<b>7'364</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-9'921	-10'417
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	331	185
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>	<b>-9'590</b>	<b>-10'232</b>
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- und Sachanlagen FV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen FV	-687	-1'195
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>	<b>-687</b>	<b>-1'195</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>-10'278</b>	<b>-11'427</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000	-8'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'000	8'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2'000</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-1'431</b>	<b>-4'063</b>



## **Impressum**

Stadt Kreuzlingen  
Hauptstrasse 62  
8280 Kreuzlingen  
stadt@kreuzlingen.ch  
www.kreuzlingen.ch

## **Projektleitung, Redaktion**

Janine Benz, Stadt Kreuzlingen

## **Fotos**

Feuerwehr Kreuzlingen  
Foto Alternativ, Kreuzlingen  
Planimpuls AG, Kreuzlingen  
Schatten Licht Farbe, Ulrike Sommer, Konstanz  
Stadt Kreuzlingen  
Thomas Meier-Löpfe, Kreuzlingen  
TIT Imhof AG, Kreuzlingen

## **Bildkonzept 2020**

Unter dem Motto «Nächster Halt Kreuzlingen» zeigen das Titelbild und die sieben Themenbilder vielfältige Anreisemöglichkeiten nach Kreuzlingen. Die Fotos stammen von Thomas Meier-Löpfe.

## **Konzept**

A-Sign GmbH, Kreuzlingen

## **Gestaltung**

Komthur GmbH, Kreuzlingen

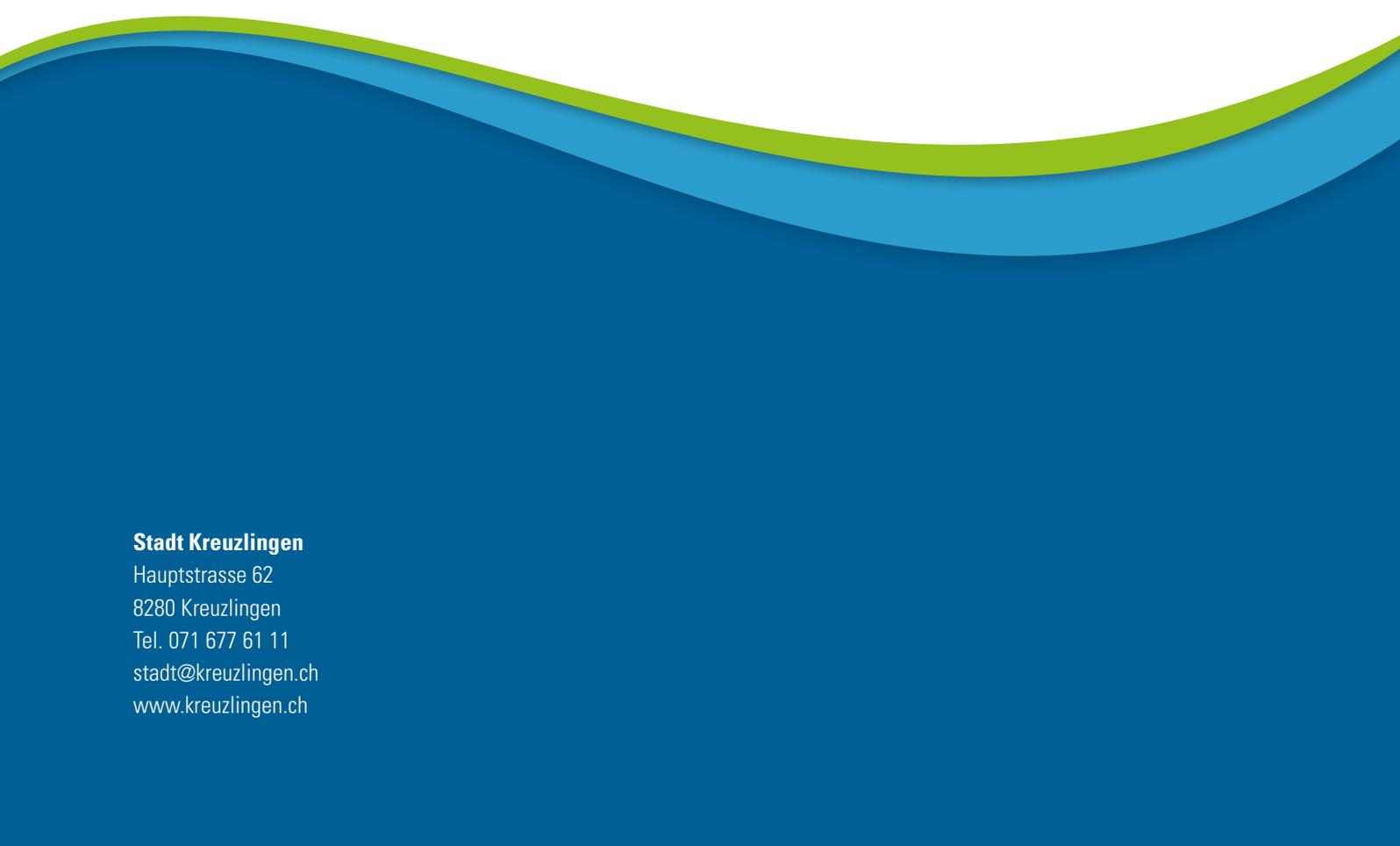
## **Lektorat**

Christine Huonker, Kreuzlingen

## **Druck**

Bodan AG, Druckerei und Verlag, Kreuzlingen

Mai 2021



**Stadt Kreuzlingen**

Hauptstrasse 62

8280 Kreuzlingen

Tel. 071 677 61 11

[stadt@kreuzlingen.ch](mailto:stadt@kreuzlingen.ch)

[www.kreuzlingen.ch](http://www.kreuzlingen.ch)